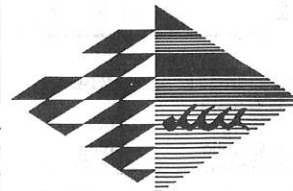


Rochade – Württemberg 11/93



Verköndigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 78570 Mühlheim, 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Häsel-Str. 92, 71065 Sindelfingen, 07031/812724; **Vizepräsidenten:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, 07042-12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 07123-33305; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch, 07172/6441; **Jugendleiter:** Klaus Lindörfer, Birkackerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 07484-355; **Pressereferent:** Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 88512 Mengen, Tel./Fax 07572-6497; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str. 15/215, 71067 Sindelfingen, 07031/806587; **Referent für Seniorenschach:** Rudolf Sielaff, Grobheppacher Str. 17, 71334 Waiblingen 07151-33661; **Rechtsberater:** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 71672 Marbach, 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, 07152/71665; **Ref.f.Freizeit – u. Breitenschach:** Walter Pungartnik, (s. Vizepräs.); **Wertungsreferent:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, 07031-809827; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 88416 Steinhausen; 07352/1720; **Ref. für Leistungssport:** Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 70197 Stuttgart, 0711-638259;
REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, 07054/7904, Fax 1264

REDAKTIONSSCHLUSS: 23. 11. 93

Bitte senden Sie längere Textbeiträge auf Disketten ein (3,5 Zoll, für 720 kByte formatiert, nicht für 1,4 MByte, ASCII Format). **Vielen Dank (Redaktion).**

Information der Paßstelle

Liebe Schachfreunde

bitte beachten Sie den nächsten Paßschreibungstermin, welcher vor allem für die Beitragsrechnungen des Verbandes für 1994 wichtig ist. Dieser findet am

15. Dezember

statt. Neuanträge, Datenänderungen sowie Paßrückgaben müssen bis spätestens 30.11.93 beim Spielerpaßbeauftragten

Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 88416 Steinhausen

vorliegen.

Die neuen Pässe werden dann etwa am 15.01.94 vorliegen. Vorherige Rückfragen sind nicht notwendig.

In dieser Ausgabe ist die Spielerpaßordnung des SVW, welche Bestandteil der Wettkampf- und Turnierordnung ist, abgedruckt (S. 17). Informieren Sie unbedingt den in Ihrem Verein zuständigen Spielerpaßbearbeiter. In letzter Zeit häufen sich unvollständig ausgefüllte Formulare oder Anträge ohne Formular. Wenn Sie Hilfe brauchen, dürfen Sie gerne anrufen. Unvollständige oder falsche Anträge werde ich zukünftig unbearbeitet zurückschicken.

Herbert Waltner

Achtung! Vereine!

Für die Abrechnung von Schachtreff-Aktionen 1993 beachten Sie bitte die Erläuterungen von Sf Pungartnik am Ende dieser Rochade Württemberg

Red.

Turnierleiterausbildung

Im Bezirk Ostalb wird in Schwäbisch Gmünd im November / Dezember 1993 eine Turnierleiter-Ausbildung angeboten, die offen auch für Interessenten aus anderen Bezirken ist. Bitte, beachten Sie die Ausschreibung in der Rubrik "Ostalb" in dieser Ausgabe!

H. Gnirk

Ausbildung

zum nebenberuflichen Fachübungsleiter und C-Trainer Schach

Die Ausbildung zum nebenberuflichen Schach-Übungsleiter (ÜL) bzw. C-Trainer ist eine der wichtigsten Aufgaben des SVW, denn die ÜL sind in vielfältiger Weise Bindeglieder innerhalb der Schachorganisation.

ÜL machen Vereine attraktiver, geben Wissen weiter, führen in das leistungsbezogene Schach und helfen in Führung und Organisation. Deshalb wird auf eine breite Ausbildung Wert gelegt.

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem WLSB durchgeführt: Sie besteht aus 4 Lehrgangsteilen, die innerhalb eines Jahres angeboten und auch besucht werden sollen.

Stoffplan und Prüfungsinhalte:

- überfachliche Themen
Trainingslehre, Funktionsgymnastik, Ausdauertraining, Sportmedizin, Ernährungslehre, Pädagogik etc.
- fachliche Themen
Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre, Schach als Breitensport, Schulschach, Schachorganisation etc.
In den einzelnen Lehrgangsteilen werden die Themenbereiche unterschiedlich angesprochen. Es werden verschiedene Lehrformen, Medien und Vermittlungstechniken vorgestellt.

Prüfung:

- Lehrprobe** (zum Nachweis der Lehrfähigkeit)
Ein Entwurf für eine Unterrichtsstunde ist schriftlich auszuarbeiten; ein wesentlicher Teil der Unterrichtsstunde ist praktisch abzuhalten (ca. 20 Min.)
- Schriftliche Prüfung**
Diese wird grundsätzlich in Form eines Fragebogens durchgeführt.

Satzung des SVW: Rochade August 93, **WTO:** Rochade, Okt. 93;

Finanzordng u. Reisekostenordng: Rochade, Okt. 91.

Schiedsordnung: Rochade, August 93

Spielepaßordnung: Rochade November 93

Zwischen schachspezifischen und überfachlichen Themen besteht ein ausgewogenes Verhältnis.

Bearbeitungszeit: 2 Stunden (ohne Hilfsmittel).

- Nach Abschluß der Lehrproben und der schriftlichen Prüfung kann die Prüfungskommission entscheiden, eine mündliche Prüfung durchzuführen.
- Für Teilnehmer, welche den C-Schein absolvieren wollen (ab DWZ 1900 und höher – für weiterführende Lizenzen erforderlich) wird ein anderer Maßstab angelegt. Ansonsten ist die Prüfung identisch.

Voraussetzungen

- Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 18 Jahre.
 - Ca. 3 Jahre Wettkampf- und Turniererfahrung im Schach.
 - Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regelkunde.
 - Bis zur Prüfung ein Kurs in ERSTE HILFE (16 h), nicht älter als zwei Jahre nachweisen
 - Abkömmlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.
- Kosten:** Unterricht und Aufenthalt (Vollpension/DZ) kostenlos. Fahrtkostenrückerstattung. Prüfungsgebühr: 10 DM.

Termine / Ort:

Grundlehrgang:	14. – 18. März 94
Aufbaulehrgang 1:	13. – 15. Mai 94
Aufbaulehrgang 2:	10. – 12. Juni 94
Prüfungslhrgang:	26. – 30. Sept. 94
in der Sport- und Jugendleiterschule Nellingen – Ruit, Zinsholzstraße, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711-34840).	

Anmeldung und Info:

Umgehend Info und Anmeldeformblatt anfordern, da die max. Teilnehmerzahl auf 23 begrenzt ist.

Kontaktadresse: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel: 07251 / 71665 (p) und 07031 / 902450 (g)

Referent für Ausbildung

Fortbildungslehrgang für Fach-Übungsleiter, C- und B-Trainer Schach für Württemberg und Baden

4. – 6. März 1994 Sport- und Jugendlewerschule Nellingen – Ruit, Zinsholzstr., 73760 Ostfildern (0711-34840)

Nutzen Sie die Möglichkeit der Lizenzauffrischung bereits abgelaufener Lizenzen und natürlich auch Verlängerungen noch gültiger Lizenzen.

Für F-ÜL bzw. C-Trainer wird alle 4 Jahre eine Weiterbildung vorgeschrieben, bei B-Trainern sogar alle 2 Jahre.

Der Gültigkeitszeitraum ist in Ihrer Lizenz vermerkt. – Bitte prüfen!

Schwerpunktthema wird die Vorstellung eines Rahmenlehrplans als Unterrichtshilfe sein. Zu diesem Zweck bitte ich die Teilnehmer eventuell selbst erarbeitete Lehrinhalte mitzubringen und vorzustellen. Es wäre schön, wenn dabei dann eine ansehnliche und nützliche Materialsammlung zustande kommen würde.

Ein ausführliches Programm sowie die Teilnehmerliste wird erfahrungsgemäß ca. 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn versandt.

Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da uns die Sportschule max. 25 Plätze zur Verfügung stellt).

Anmeldung bitte unbedingt schriftlich unter Angabe von Name, Adresse mit neuer Postleitzahl sowie Rufnummer an:

Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel. 07152 / 71665 p bzw. 07031 / 902450 g.

Referent für Ausbildung

Mannschaftsergebnisse

Oberliga:	1. Runde	26.9.93
Schw. Gmünd – Kirchheim		4,5 : 3,5
1. Jurek	– Melcher 1/2	5. Reichert – Krämer 1/2
2. Held	– Schneider 1/2	6. Roth – Frommüller 0:1
3. Fochter	– Trommsdorf 1:0	7. von Naso – Fischer 1:0
4. Albrecht	– Ganter 1/2	8. Bahmann – Schopf 1/2

Ditzingen – Wolfbusch**5,5 : 2,5**

1. Schmitt	– Ott	1:0	5. Keilhack	– Dr. Häcker	1/2
2. Lang	– Holler	1:0	6. Diringer	– Mews	1:0
3. Ostojic	– Sölch	1/2	7. Zimber	– Montigel	1/2
4. Gheng	– Dr. Erben	1/2	8. Beyer	– Rieder	1/2

Schmidlen/Ca' – Tübingen 2**3 : 5**

1. Holzhäuer	– Votruba	0:1	5. E. Bauer	– Remmler	1:0
2. Krockenb'	– Frick	0:1	6. Pflichthofer	– Funke	1:0
3. Birk	– Egger	1:0	7. H. Schmid	– Schwierskott	0:1
4. M. Bauer	– Jojart	0:1	8. Witke	– Dr. Moser	0:1

SSF 79 2 – Ulm**4,5 : 3,5**

1. Seeger	– Oesterle	1:0	5. J. Gabriel	– Müller	0:1
2. Radeker	– Dörfinger	1/2	6. Schulze	– Link	1:0
3. Migl	– Oparaugo	1:0	7. Dr. Birke	– Habel	0:1
4. Strobel	– Dr. Pieper	0:1	8. Herter		

Marbach – Markdorf**5 : 3**

1. Gazik	– Knödler	1:0	5. Unrath	– Jurisic	1:0
2. Hillermann	– Dr. Schröder	1:0	6. Mokosch	– Längl	1:0
3. Escher	– Namyslo	1:0	7. Lach	– Zdzuj	0:1
4. Eisele	– Seifried	0:1	8. Pomm	– Tillmann	0:1

Oberliga:**2. Runde****17.10.93****Kirchheim – Tübingen 2****2,5 : 5,5**

1. Melcher	– Votruba	1/2	5. Krämer	– Jojart	0:1
2. Schneider	– Föbmeier	1/2	6. Flogaus	– Remmler	1/2
3. Trommsdorf	– Frick	0:1	7. Frommüller	– Funke	1/2
4. Ganter	– Egger	0:1	8. Fischer	– Schwierskott	1/2

Wolfbusch – Marbach**2,5 : 5,5**

1. Ott	– Gazik	1/2	5. Dr. Häcker	– Unrath	1/2
2. Sölch	– Hillermann	1:0	6. Mews	– Mokosch	0:1
3. Dr. Fauth	– Escher	1/2	7. Montigel	– Lach	0:1
4. Dr. Erben	– Eisele	0:1	8. Skarke	– Pomm	0:1

Schw. Gmünd – SSF 79 2**6 : 2**

1. Jurek	– Seeger	1:0	5. Reichert	– Wolf	0:1
2. Held	– Radeker	1:0	6. Roth	– J. Gabriel	1:0
3. Fochtler	– R. Gabriel	1:0	7. von Naso	– Dr. Birke	0:1
4. Albrecht	– Strobel	1:0	8. Bahmann	– Pangritz	1:0

Markdorf – Schmidlen/Cannstatt**3,5 : 4,5**

1. Knödler	– Holzhäuer	0:1	5. Dr. Scheck	– E. Bauer	1:0
2. Dr. Schröder	– Krockenb'	1/2	6. Jurisic	– Pflichthofer	1/2
3. Namyslo	– Birk	0:1	7. Längl	– Schuster	0:1
4. Seifried	– M. Bauer	1/2	8. Dr. Konle	– Kunz	1:0

Ulm – Ditzingen**6 : 2**

1. Oesterle	– Schmitt	1:0	5. Oparaugo	– Keilhack	1/2
2. Oberst	– Lang	1/2	6. Dr. Pieper	– Diringer	1:0
3. Dörfinger	– Ostojic	1:0	7. Müller	– Beyer	1:0
4. Preuß	– Gheng	1/2	8. Schulze	– Gritsch	1/2

Oberliga nach 2 Runden:

1. Marbach	4: 0 10,5	Schmidlen/Ca'	2: 2 7,5
Schw. Gmünd	4: 0 10,5	7. SSF 79 2	2: 2 6,5
Tübingen 2	4: 0 10,5	8. Markdorf	0: 4 6,5
4. Ulm	2: 2 9,5	9. Kirchheim	0: 4 6,0
5. Ditzingen	2: 2 7,5	10. Wolfbusch	0: 4 5,0

Das Bulletin wird in dieser Saison über Chess Base erstellt und ausgeliefert. Bestellungen und Nachfragen richten Sie bitte direkt an Harald Wohlt, Lindenspürstr. 30, 70176 Stuttgart, Tel. 0711-6363995. Die Mannschaftsführer werden gebeten, die Partieformulare weiterhin an mich einzusenden.

Reinhard Nuber

Verbandsliga Nord: 1. Runde 26.9.93**Sonthelm – Schmidlen/Ca' 2****1 : 7**

1. Kowohl	– Kunz	0:1	5. K. Monteforte	– Glaser	0:1
2. Ringsiep	– Amos	0:1	6. Walliser	– Wrobel	0:1
3. S. Monteforte	– Welker	1/2	7. Mayer	– Schnepf	0:1
4. Hartmann	– Keller	0:1	8. Nieß	– Iglesias	1/2

Schw. Hall – Heidenheim**4 : 4**

1. Eberlein	– Duschek	0:1	5. Dr. Xander	– Woiczzyk	1/2
2. Prinz	– Weiß	1/2	6. Neumann	– Weiler	1/2
3. Fetzer	– Laible	0:1	7. Fuchs	– Baier	1:0
4. Riedel	– Knesevic	1:0	8. B. Meinel	– Wolf	1/2

Fasanen Hof – Kornwestheim**3 : 5**

1. Trachtmann	– Faißt	0:1	5. Heinze	– Phillips	0:1
2. Schuh	– Teller	1:0	6. Von Berg	– Raichle	1:0
3. Schütz	– Bantel	1/2	7. Rehm	– Gaus	0:1
4. Schneizer	– Zessin	1/2	8. G. Böhm	– Kumer	0:1

Aalen – HP Böblingen**6 : 2**

1. Dr. Sand	– Frolik	1:0	5. Debitsch	– Werner	1/2
2. Seeling	– Hoffmann	1/2	6. Stark	– Heidenfeld	1/2
3. Häfele	– Born	1/2	7. Kioschies	– Skribanek	1:0
4. Schuran	– Storm	1:0	8. Häussler	– Oettner	1:0

Ludwigsburg – Marbach 2**4,5 : 3,5**

1. Ohst	– Rabl	1/2	5. Bresch	– Guggenheim	1:0
2. Gerhardt	– R. Lorenz	1:0	6. Braun	– Jazechen	0:1
3. Fröhling	– Rapp	1/2	7. Jacobi	– Stangl	1/2
4. Butsch	– Klemm	0:1	8. Lasslop	– K. Lorenz	1:0

Verbandsliga Nord: 2. Runde**17.10.93****Schmidlen/Cannstatt 2 – Kornwestheim 4 : 4**

1. Witke	– Faißt	1/2	5. Frank	– Phillips	1/2
2. Amos	– Teller	0:1	6. Glaser	– Raichle	0:1
3. Welker	– Bantel	1/2	7. Iglesias	– Gaus	1/2
4. Keller	– Zessin	1:0	8. Riedler	– Kumer	1:0

Heidenheim – Ludwigsburg**4,5 : 3,5**

1. Fritz	– Angat	+/-	5. Woiczzyk	– Bresch	1:0
2. Duschek	– Ohst	1/2	6. Weiler	– Braun	1/2
3. Welker	– Bantel	1/2	7. Iglesias	– Gaus	1/2
4. Keller	– Zessin	1:0	8. Riedler	– Kumer	1:0

Sonthelm – Aalen**7 : 1**

1. Kowohl	– Dr. Sand	1:0	5. Hartmann	– Debitsch	1/2
2. Ringsiep	– Seeling	1:0	6. Ullmann	– Frisch	1:0
3. S. Monteforte	– Häfele	1:0	7. K. Monteforte	– Mast	1:0
4. Häussler	– Schuran	1/2	8. Walliser	– Pierro	1:0

Marbach 2 – Fasanen Hof**3 : 5**

1. Rabl	– Trachtmann	0:1	5. B. Lorenz	– Heinze	1/2
2. R. Lorenz	– M. Böhm	0:1	6. Jazechen	– v. Berg	1/2
3. Rapp	– Schuh	0:1	7. Trefzer	– Vogler	1:0
4. Klemm	– Schütz	0:1	8. Taxis	– G. Böhm	1:0

HP Böblingen – Schw. Hall**6 : 2**

1. Frolik	– Eberlein	1/2	5. Skribanek	– Riedel	1:0
2. Born	– Prinz	1:0	6. Schoblocher	– Dr. Xander	+/-
3. Storm	– Fetzer	0:1	7. Wittmann	– Bischoff	1/2
4. Werner	– Krenedics	1:0	8. Caspers	– Schmalzried	1:0

Verbandsliga Nord nach 2 Runden:

1. Schmidlen/Ca' 2	3: 1 11,0	Ludwigsburg	2: 2 8,0
2. Kornwestheim	3: 1 9,0	Sonthelm	2: 2 8,0
3. Heidenheim	3: 1 8,5	8. Aalen	2: 2 7,0
4. HP Böblingen	2: 2 8,0	9. Schw. Hall	1: 3 5,0
5. Fasanen Hof	2: 2 8,0	10. Marbach 2	0: 4 6,5

Verbandsliga Süd: 1. Runde**26.9.93****Altensteig – Ebersbach****5 : 3**

1. Fröhlich	– W. Junger	0:1	5. Lindörfer	– Weber	1:0
2. Huber	– Wolf	+/-	6. Redetter	– Krebs	0:1
3. Ullrich	– Rupp	0:1	7. Schuler	– Kos	1:0
4. Beutelhoff	– U. Junger	1:0	8. Hornberger	– Grill	1:0

Langenau – Pfullingen**1,5 : 6,5**

1. Wutzke	– Banaszek	0:1	5. Beck	– D. Einwiller	0:1
2. Rentschler	– Vujic	1:0	6. Schlais	– Nägele	1/2
3. Mira	– Streck	0:1	7. Gerstberger	– Dr. Born	0:1
4. Hörsch	– B. Einwiller	0:1	8. Neef	– Keck	0:1

Donzdorf – Posat Ulm 2**4,5 : 3,5**

1. Majer	– Mack	0:1	5. Lankes	– Bleher	1/2
2. Escher	– Erler	1:0	6. G. Holl	– Kramer	1/2
3. Schwalbe	– Dr. Dettler	1/2	7. Hummel	– Hoffart	1:0
4. Moder	– Over	1/2	8. Hönick	– Frey	1/2

DT Tuttingen – Berkheim**3,5 : 4,5**

1. Klaus	– Kessler	0:1	5. Günter	– Eberle	1:0
2. Xheladini	– Jaeschke	0:1	6. Dufner	– Scholl	0:1
3. Bader	– Rupp	0:1	7. Stierle	– Hammelehle	1:0
4. Häbler	– Sonleitner	1:0	8. Riewe	– Osseforth	1/2

WD Ulm – Ravensburg**3 : 5**

1. Heidenfeld	– Weidel	1:0	5. Grgic	– Oberndörfer	1:0
2. Cieza	– Sorg	0:1	6. Heinrich	– Schotten	1/2
3. Straub	– Schupp	0:1	7. Ferstl	– R. Streicher	0:1
4. Junginger	– Mütz	0:1	8. Steinhauser	– Thyron	1/2

Verbandsliga Süd: 2. Runde**17.10.93****Ebersbach – Post Ulm 2****5,5 : 2,5**

1. Rothermel	– Mack	1:0	5. U. Junger	– Schallenn'	1:0
2. W. Junger	– Capris	1/2	6. Weber	– Over	1:0
3. Wolf	– Häbel	0:1	7. Höflinger	– Bleher	1/2
4. Rupp	– Dr. Dettler	1/2	8. Krebs	– Kramer	1:0

Pfullingen – WD Ulm**5 : 3**

1. Banaszek	– Heidenfeld	1:0	5. D. Einwiller	– Grgic	1/2
2. Vujic	– Cieza	1/2	6. Nägele	– Heinrich	0:1
3. Streck	– Straub	0:1	7. Dr. Born	– Ferstl	1:0
4. B. Einwiller	– Junginger	1:0	8. Nagelsdiek	– Steinhauser	1:0

Altensteig – DT Tuttingen**3,5 : 4,5**

1. Fröhlich	– Klaus	1/2	5. Lindörfer	– Häbler	1/2
2. Huber	– Xheladini	1:0	6. Redetter	– Günter	0:1
3. Ullrich	– O. Wiech	0:1	7. Schuler	– Dufner	1/2
4. Beutelhoff	– Bader	1:0	8. Hornberger	– Stierle	0:1

Ravensburg – Donzdorf**3:5**

1. Weidel	– Majer	1/2	5. Oberndörfer	– Moder	0:1
2. Sorg	– H.P.Holl	1/2	6. Schöffel	– Laukes	0:1
3. Schupp	– Escher	1/2	7. Glatfacker	– G.Holl	1/2
4. Mütz	– Schwalbe	1/2	8. Abt	– Hummel	1/2

Berkheim – Langenau**3:5**

1. Kessler	– Wutzke	1:0	5. Sonnleitner	– Schlais	0:1
2. Wieczorek	– Mira	0:1	6. Eberle	– Lachmayer	0:1
3. Jaeschke	– Hörsch	1/2	7. Scholl	– Stürmer	1:0
4. Rupp	– Hahnwald	0:1	8. Hammelehle	– Geutner	1/2

Verbandsliga Süd nach 2 Runden:

1. Pfullingen	4: 0 11,5	DT Tuttlingen	2: 2 8,0
2. Donzdorf	4: 0 9,5	7. Berkheim	2: 2 7,5
3. Altensteig	2: 2 8,5	8. Langenau	2: 2 6,5
Ebersbach	2: 2 8,5	9. Post Ulm 2	0: 4 6,0
5. Ravensburg	2: 2 8,0	WD Ulm	0: 4 6,0

Peter Eberhard

Dähnepokal 1993**Die Ergebnisse der 2. Runde:**

S.Mareck	– P.M.Gerhardt	–/+
B.M.Werner	– G.Meister	1:0
A.Maier	– F.Häubler	1/2 (Blitz 0,5:1,5)
U.Eggert	– O.Vollmer	1/2 (Blitz 1,5:0,5)

Die Ergebnisse der 3. Runde:

P.M. Gerhardt	– F. Häubler	1/2 (Blitz 2:0)
B. – M. Werner	– U. Eggert	0:1

Die Paarung der 4. Runde (Finale) lautet somit:

P.M. Gerhardt – U. Eggert

Thomas Wiedmann

Zur neuen Schiedsordnung des Schachverbands Württemberg e.V.

von Dr. Gerhard Richter, Marbach am Neckar

I. Einleitung *

Der Verbandstag des Schachverbandes hat eine Schiedsordnung beschlossen, die in Nr. 8 der Rochade Württemberg S.13 veröffentlicht ist; sie ist am 1. Juli 1993 in Kraft getreten. Die Schiedsordnung ist von einer Kommission fertiggestellt worden, der die Schachfreunde Dürr (als Vorsitzender) und Gärtner, Gommel, Gnirk und Richter angehörten. Diese Schiedsordnung findet in § 18 Nr. 3 und § 19 Nr. 2 der Satzung (der Text ist in Nr. 8 der Rochade Württemberg S. 17 abgedruckt) ihre Grundlage. Die Schiedsordnung enthält Verfahrensvorschriften und Strafbestimmungen, die bisher in § 1 Nr. 7 der Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) enthalten waren. Obwohl die Verfasser der Schiedsordnung sich bemüht haben, klare und verständliche Regelungen zu treffen, bleibt noch mancher Erklärungsbedarf. Im folgenden ist versucht worden, die Schiedsordnung zu erläutern und damit diesem Erklärungsbedarf Rechnung zu tragen. Der Verfasser erfüllt damit zugleich ein Versprechen, das er auf dem letzten Verbandstag abgegeben hat. Vorliegender Aufsatz kann die genaue Lektüre des Textes nicht ersetzen, wohl aber, wie ich hoffe, zum besseren Verständnis der Neuordnung beitragen. Der besseren Verständlichkeit soll auch die Gliederung der Schiedsordnung dienen. Durch die Unterteilung in Abschnitte und Paragraphen, jeweils mit Überschriften, sollte die Lesbarkeit verbessert werden.

II. Zum Inhalt von Abschnitt I

Abschnitt I enthält die allgemeinen Vorschriften. Diese Gliederung weicht bewußt von der bisherigen Regelung in § 1 Nr. 7 der WTO in der alten Fassung ab. Stärker als bisher wurden die rechtsstaatlichen Gesichtspunkte herausgearbeitet. Damit soll auch erreicht werden, daß die Verbandsautonomie von den ordentlichen Gerichten respektiert wird. Da unsere Schiedsordnung allen rechtsstaatlichen Anforderungen entspricht, werden unsere Entscheidungen auch kaum einmal von einem ordentlichen Gericht korrigiert werden können, wenn ein Schachverein oder ein Schachfreund ausnahmsweise (vgl. § 20 der Satzung) den Rechtsweg beschreitet.

In § 1 ist der Geltungsbereich der Schiedsordnung geregelt. Neu ist hier in Absatz 2 der Begriff der Vorverfahren. Damit sind alle Verfahren gemeint, die dem eigentlichen Schiedsverfahren vorausgehen. Diese Verfahren sind in § 17 näher geregelt. In § 2 wird der Aufbau der Schiedsgerichtsbarkeit dargestellt. Die Satzung und die Schiedsordnung sehen nur Bezirksschiedsgerichte und das Verbandschiedsgericht vor; die Bildung eines Kreisschiedsgerichts wäre nicht zulässig. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden hier die Vorschriften der Satzung über die Wahl der Mitglieder der Schiedsgerichte wiederholt. § 3 enthält Anforderungen an die Schachfreunde, die in den Schiedsgerichten mitwirken. Ziel dieser Bestimmung ist es, möglichst qualifizierte Schachfreunde für diese wichtige Tätigkeit zu gewinnen. Nr. 1 Satz 2 liegt der Gedanke zugrunde, den Gesichtspunkt der Gewaltenteilung, soweit er auch im Vereinsrecht gilt, Rechnung zu tragen. Es ist an sich zu begrüßen, daß Schachfreunde, die neben Regelkenntnissen auch über eine juristische Vorbildung verfügen, in den Schiedsgerichten mitwirken. Notwendig ist eine solche Qualifikation freilich nicht. Lediglich im Verbandschiedsgericht erscheint es wünschenswert, daß eines der ordentlichen Mitglieder Volljurist ist. Da es sich nur um eine Soll-Vorschrift handelt, ist das Verbandschiedsgericht auch dann ordnungsgemäß besetzt, wenn sich niemand findet, der eine entsprechende Qualifikation besitzt – ein z.Z. nur theoretisches Problem, weil sowohl der Vorsitzende als auch sein Stellvertreter diese Voraussetzungen erfüllt.

In § 4 und § 5 werden die Zuständigkeiten von Bezirks- und Verbandschieds-

gericht abschließend umschrieben. Durch einen Hinweis auf § 19 Nr. 2 der Satzung wird klargestellt, daß von einer Allzuständigkeit der Schiedsgerichte auf der jeweiligen Ebene auszugehen ist. Die Gewährung des Rechtsschutzes innerhalb des Verbandes ist also lückenlos (vgl. hierzu auch das Urteil des Verbandschiedsgerichts vom 17.10.1992, abgedruckt in der Rochade-Württemberg 1993 Heft 1 S. 23).

§ 6 regelt die Besetzung des Verbandschiedsgerichts im Einzelfall. Die Vorschrift stützt sich auf die bewährte Praxis vor allem des Verbandsschiedsgerichts, ist also in der Sache nicht neu. § 7 folgt bei der Regelung der Befangenheit im wesentlichen § 1 Nr. 7 c 4 der (alten) WTO; neu geregelt ist der Fall, daß in einem Schiedsfall nahezu alle Mitglieder des Schiedsgerichts befangen oder aus anderen Gründen verhindert sind. Die hier vorgesehene Ergänzung der Richterbank wurde vom Schiedsgericht des Bezirks Unterland bereits in einem Fall praktiziert. Damit soll erreicht werden, daß das Bezirksschiedsgericht möglichst funktionsfähig bleibt und Fälle, in denen den Beteiligten eine Instanz verlorengeht, die seltene Ausnahme bleiben (vgl. hierzu auch die Auffangzuständigkeit des Verbandschiedsgerichts in § 5 Nr. 1 e).

§ 8 enthält den Grundsatz der Unabhängigkeit der Schiedsgerichte. Durch diese Bestimmung wird gewährleistet, daß nicht nur Präsidium und Bezirksleitung (was ohnehin selbstverständlich ist), sondern auch Vereine und ihre Mitglieder keinen irgendwie gearteten Druck auf die Mitglieder der Schiedsgerichte ausüben dürfen. Die Schiedsordnung enthält auch keine Regelungen mehr in dem Sinne, daß das Präsidium befugt wäre, auf die Zuständigkeitsverteilung zwischen Bezirksschiedsgericht und Verbandschiedsgericht im Einzelfall Einfluß zu nehmen oder die Einleitung eines Wiederaufnahmeverfahrens zu veranlassen. Auch insoweit ließen sich die Verfasser der Schiedsordnung von dem Bestreben leiten, die Unabhängigkeit der Schiedsgerichte zu stärken.

§ 9 enthält den Beschleunigungsgrundsatz. Erfreulich ist, daß es in vielen Fällen gelingt, diese Monatsfrist einzuhalten. Klar ist freilich auch, daß es schwieriger und umfangreicher Fälle geben kann, in denen eine Überschreitung dieser Frist nicht zu vermeiden ist. Auch geht der Grundsatz des rechtlichen Gehörs, der in § 10 Nr. 1 enthalten ist, dem Beschleunigungsgrundsatz vor.

§ 10 Nr. 2 stellt es in das Ermessen des Vorsitzenden des Schiedsgerichts, ob er einen Termin zur mündlichen Verhandlung bestimmen will. In der Mehrzahl der Fälle wird ein solcher Termin nicht notwendig sein; ist der Sachverhalt ausreichend geklärt oder der Vortrag dessen, der das Schiedsgericht angerufen hat, nicht schlüssig, bedarf es keiner mündlichen Verhandlung. Die Erfahrungen des Verfassers aus seiner Tätigkeit als Vorsitzendem des Bezirksschiedsgerichts Unterland sprechen freilich dafür, von der Möglichkeit einer mündlichen Verhandlung nicht zu selten Gebrauch zu machen. Oft gelingt es nämlich, im Gespräch mit und zwischen den Beteiligten eine gütliche Erledigung zu erreichen, die zu einer wirklichen Befriedigung nach zunächst heftigen Auseinandersetzungen führt.

§ 11 regelt die Form der Entscheidung. Ein Schiedsspruch (der entgegen einer bisher verbreiteten Praxis nicht als Urteil bezeichnet werden sollte) wird dann ergehen, wenn in der Hauptsache entschieden wird. Ein Beschluß ist die richtige Entscheidungsform, wenn z.B. nur noch über die Kosten zu entscheiden ist, weil sich die Hauptsache erledigt hat. Eine bemerkenswerte Neuerung enthält § 11 durch die Aussage, daß ausnahmsweise durch einstweilige Anordnung entschieden werden kann. Bei der einstweiligen (oder vorläufigen) Anordnung handelt es sich um die Gewährung eines einstweiligen Rechtsschutzes, wie ihn auch die meisten staatlichen Verfahrensordnungen kennen. Die Gewährung einstweiligen Rechtsschutzes wird vor allem dann in Betracht kommen, wenn z.B. über die Zulassung zu einem Einzelturnier nicht mehr rechtzeitig entschieden werden könnte. Wer den Erlaß einer einstweiligen Anordnung beantragt, muß seinen Vortrag glaubhaft machen. Dies kann neben einer verständlichen Sachdarstellung vor allem durch Vorlage von Urkunden, eventuell auch durch eine eidesstattliche Versicherung geschehen. Einer solchen eidesstattlichen Versicherung kann das Schiedsgericht auch dann folgen, wenn sie nicht vor einem Notar (was kaum einmal vorkommen wird) abgegeben wird, da das Gericht nicht gehindert ist, im Einzelfall der schlichten Erklärung eines Beteiligten zu glauben. Für eine solche einstweilige Anordnung gilt grundsätzlich auch § 10 Nr. 1; denkbar ist freilich auch, eine Stellungnahme telefonisch einzuholen. Ist die Gewährung rechtlichen Gehörs vor Erlaß einer einstweiligen Anordnung ausnahmsweise einmal nicht möglich, kann die einstweilige Anordnung zwar trotzdem ergehen; die Gewährung rechtlichen Gehörs muß dann aber nachgeholt werden. Eine einstweilige Anordnung ist auch keine Endentscheidung im Sinne von § 15 Nr. 1; sie kann daher auch ohne weiteres nachträglich abgeändert oder aufgehoben werden.

In § 12 ist die Regelung der Kostenentscheidung enthalten. Die Verfasser der Schiedsordnung waren bestrebt, hier eine möglichst einfache Regelung zu treffen. Bei diesem Komplex muß unterschieden werden zwischen Kosten, die bei den Schiedsgerichten selbst entstehen (sog. Gerichtskosten), und den Kosten der Beteiligten. Hier spielen vor allem Reisekosten eine Rolle. Die Hinzuziehung eines Rechtsanwalts durch einen Beteiligten ist in den seltensten Fällen notwendig (vgl. unten). Die Regelung in Nr. 1 soll die Schiedsgerichte dazu anhalten, sich in jedem Fall darüber Gedanken zu machen, wer die Kosten des Verfahrens zu tragen hat. Nr. 2 regelt Höhe und Fälligkeit der Protestgebühr. Funktion dieser Gebühr ist es, daß die Kosten des Schiedsverfahrens wenigstens zum Teil durch die Beteiligten gedeckt werden; auch soll durch die Kostenpflicht die mutwillige Inanspruchnahme des Schiedsgerichts möglichst vermieden werden. Die Protestgebühr wird freilich vielfach nicht kostendeckend sein. Die Verfasser der Schiedsordnung haben erwogen, dem Schiedsgericht die Befugnis zu geben, die Gebühr bei besonders umfangreichen oder schwierigen Fällen bis auf das Dreifache zu erhöhen. Sie haben letztlich davon abgesehen, um das Verfahren nicht unnötig zu komplizieren. Auch eine stärkere Erhöhung der Protestgebühr wurde nach eingehender Diskussion letztlich verworfen. Die Vereine und Schachabteilungen sollen durch die Gebührenhöhe nicht davon abgehalten werden, ihr Recht zu suchen. Neu ist, daß eine entsprechende Gebühr auch erhoben werden kann, wenn ein eigentlicher Protestfall ** nicht vorliegt. Die Regelungen in Nr. 3 und Nr. 4 sind sachlich nicht neu. Zu Nr. 3 ist zu bemerken, daß es selbstverständlich auch möglich ist, mehrere Beteiligte mit einem Teil der Kosten zu belasten, wenn z.B. mehrere Beteiligte nur zu einem Teil unterliegen oder wenn mehrere Beteiligte bestraft werden. Einer näheren Erläuterung bedürfen auch die Verweisungen in Nr. 5 auf das Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG) und der Strafprozeßordnung (StPO), auch wenn entsprechende Verweisungen in der bisherigen Regelung enthalten waren. Solche Verweisungen sind vor allem bei Nichtjuristen aus verständlichen Gründen nicht beliebt. Der Vorteil einer solchen Verweisung ist jedoch, daß die Regelung dann sehr kurz gehalten werden kann. Die Verweisung auf das FGG bedeutet in diesem Zusammenhang folgendes: § 13 a FGG bestimmt in seinem Absatz 1, daß

in Verfahren, an denen mehrere Personen beteiligt sind, das Gericht (ausnahmsweise) anordnen kann, daß Kosten der Beteiligten von einem Beteiligten zu erstatten sind, wenn und soweit dies der Billigkeit entspricht. Im Gegensatz zu der Regelung in der Zivilprozeßordnung (ZPO) findet danach eine Erstattung außergerichtlicher Kosten der Beteiligten nur ausnahmsweise statt, und zwar auch dann, wenn es sich um an sich notwendige Kosten handelte. Etwas anderes gilt nur, wenn ein Beteiligter solche Kosten eines anderen durch grobes Verschulden oder ein unbegründetes Rechtsmittel veranlaßt hat. Danach wird es am ehesten in Betracht kommen, die Erstattung von notwendigen Reisekosten anzuerkennen. Die Erstattung von Rechtsanwaltskosten wird nur in seltenen Ausnahmefällen der Billigkeit entsprechen. Etwas anderes kann allenfalls in Strafsachen *** gelten. Auch wenn die Strafen, die im Rahmen des § 18 verhängt werden können, nur Verurteilungen sind, also keine staatlichen Strafen, erschien es (wie bisher) sachgerecht, hier ergänzend die Vorschriften der StPO heranzuziehen. Es handelt sich um die Vorschriften der §§ 464 bis 472 StPO. Hier kann es im Einzelfall eher einmal gerechtfertigt sein, einen Rechtsanwalt heranzuziehen, etwa dann, wenn sich ein Verein oder ein Schachfreund gegen ehrenrührige Vorwürfe zur Wehr setzen muß. In solchen Fällen erscheint es nicht von vornherein ausgeschlossen, ausnahmsweise die Erstattung von Anwaltskosten anzuerkennen, wenn sich die Vorwürfe als haltlos erwiesen haben. Auch hier wird jedoch von dem Grundsatz auszugehen sein, daß bei Auseinandersetzungen zwischen Schachfreunden die Zuziehung eines Rechtsanwalts in aller Regel nicht angebracht ist. Nr. 6 regelt die Fälligkeit für die Zahlung von Kosten und Geldbußen.

III. Zum Inhalt von Abschnitt II.

§ 13 Nr. 1 regelt die Berufungseinlegung. Die Berufungsfrist beträgt wie bisher 10 Tage. Neu ist in Nr. 1 Satz 2 die Regelung über die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand. Auch hier ist die Verweisung auf die Zivilprozeßordnung (ZPO) erfolgt, um eine sehr ausführliche Regelung zu vermeiden. Die Verweisung bedeutet, daß bei unverschuldeter Fristversäumnis die Wiedereinsetzung innerhalb von 2 Wochen beantragt werden kann. Die Frist beginnt an dem Tage, an dem das Hindernis behoben ist. Nach Ablauf eines Jahres kann die Wiedereinsetzung nicht mehr beantragt werden. Wird ein Antrag auf Wiedereinsetzung gestellt, so muß zugleich in dem Antrag dargelegt werden, warum die Fristversäumnis unverschuldet war; zugleich ist die Berufungseinlegung nachzuholen. Auch ist glaubhaft zu machen, warum die Frist nicht eingehalten werden konnte. Auf die Ausführungen oben II zur Glaubhaftmachung bei einem Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung kann hierbei verwiesen werden. Auch wenn die Praxis des Verbandsschiedsgerichts bei Fristversäumnissen bisher recht großzügig war, sollte man sich von vornherein bemühen, die Frist einzuhalten. Auch die Regelung in § 14 über die Verfahrensgrundsätze in der Berufungsinstanz lehnt sich an das bisherige Recht an. Neu ist Ziff. 1 Satz 2, wonach der Vorsitzende des Verbandsschiedsgerichts eine zusätzliche Begründungsfrist bis zu 4 Wochen einräumen kann. Im Hinblick auf den Beschleunigungsgrundsatz wird man von dieser Befugnis nur in wirklichen Ausnahmefällen Gebrauch machen.

IV. Zum Inhalt von Abschnitt III

Die Vorschriften über die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 15) haben in der Praxis nur eine begrenzte Bedeutung; in ihnen kommt der Grundsatz zum Ausdruck, daß gegen eine rechtskräftige Entscheidung unter strengen Voraussetzungen nur ganz ausnahmsweise eingegangen werden kann. Durch die Einschaltung des Verbandsschiedsgerichts in Nr. 2 wird ganz bewußt versucht, im Interesse der Rechtssicherheit die Einleitung eines solchen Verfahrens zu erschweren. Im übrigen ist die Schriftform wohl aus sich heraus verständlich. Auch der Anwendungsbereich von § 16, in welchem die Behandlung von Gnadensachen geregelt ist, ist recht eng. Neu ist, daß für die Entscheidung auf Bezirksebene der Bezirksleiter, auf Verbandsebene der Verbandspräsident nach Anhörung des Präsidiums zuständig ist. Gnadengesuche sind von vornherein unzulässig, wenn sie keine Strafsache betreffen.

V. Zum Inhalt von Abschnitt VI

Wichtig ist vor allem § 17 Nr. 1, in welcher das Vorverfahren, d.h. das Verfahren über die Behandlung von Streitfällen geregelt ist, die einem schiedsgerichtlichen Verfahren vorausgehen. Neu ist vor allem c. Wird ein Einspruch auf die Nichtanwendung oder unrichtige Anwendung der Regeln zur Beendigung von Partien durch Schnellschach oder der Schnellschachregeln gestützt, so besteht im Hinblick auf die besondere Schwierigkeit dieser Materie ein Bedürfnis zu einer raschen Klärung. Die Möglichkeit zur Einspruchseinlegung ist daher eingeschränkt worden. Damit soll zugleich auch erreicht werden, daß der oft komplizierte Sachverhalt auch rechtzeitig festgehalten wird. Neu ist auch die Nr. 2, wonach bei Turnieren, die nicht zum normalen Spielbetrieb gehören, bei Pokalwettbewerben, bei Schnellschachturnieren etc. der Veranstalter abweichende Regelungen von Nr. 1 vorsehen kann. Schließlich ist neu, daß der Begriff des Protestes in Nr. 4 auf das Rechtsmittel beschränkt wird, das gegen die Entscheidung des Spielleiters eingelegt wird, also unmittelbar zum Schiedsgericht führt.

Wichtig ist auch § 18, in welchem in enger Anlehnung an die bisherige Regelung die einzelnen Tatbestände für die Vereinsstrafen umschrieben werden. Die Verfasser der Schiedsordnung waren bemüht, die bisherigen Strafen behutsam anzuheben, soweit dies angezeigt erschien. In diesem Zusammenhang ist auch ein Hinweis auf § 6 Nr. 2 der Satzung angebracht. Neu ist hier, daß das Verbandsschiedsgericht bei schwerwiegenden Verstößen im Sinne von § 6 Nr. 2 der Satzung nicht auf die Möglichkeit des Ausschlusses beschränkt ist; danach kommen auch Verweis, Suspendierung des Mitglieds, Verlust des passiven Wahlrechts, Bußgeld bis 1.000 DM und Spielsperre in Betracht.

VI. Zum Inhalt von Abschnitt V

Die Schlußbestimmungen enthalten in § 19 eine Neufassung von § 1 Nr. 7 der WTO. Aus § 20 ergibt sich, daß die Schiedsordnung seit 1. Juli 1993 in Kraft ist.

Anmerkungen:

* Verfasser dankt Verbandsspielleiter Hajo Gnirk für die kritische Durchsicht des Manuskripts sowie auch für wertvolle inhaltliche Anregungen.

** Zum Beispiel bei einem Organstreit wie in dem Urteil des Verbandsschiedsgerichts vom 17.10.1992 (vgl. Rochade – Württemberg 1993 Heft 1 S. 23).

*** Eine Strafsache in diesem Sinne ist gegeben, wenn es um die Verhängung einer Strafe im Sinne von § 18 oder § 6 Nr. 2 der Satzung geht.

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1.Vors. Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld – Etmw., 07484/355

5. Württembergischer Kinderschachtag

am Samstag, den 06. November 1993 in Ditzingen/Würt.

Eingeladen sind alle Kinder von 8 bis 12 Jahren, die seit mindestens einem Jahr Schach spielen.

Beginn: 10.00 Uhr, Ende gegen 16.00 Uhr

Spielort: Fuchs – Bau, Leonberger Str. 39, 71254 Ditzingen

Programm:

Bis 9.45 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer
10.00 Uhr	Schachpartien
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Schachunterricht mit Schachlehrer Klaus Lindörfer
14.30 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Referent wird am Spieltag bekanntgegeben

Anmeldung durch den Vereinsjugendleiter oder den Schach – AG – Leiter schriftlich oder telefonisch an

Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden, Tel. 07195/67480

von 19 bis 21 Uhr in der Zeit vom 11. bis 29. Okt. 93.

Maximal 40 Teilnehmer

Unkostenbeitrag: DM 9. – –; enthalten sind Verpflegung und Getränke

R. Zorn

Ausrichter gesucht

Die Württembergische Schachjugend sucht auch für 1994 Ausrichter für die Jugend – Einzel – Meisterschaften, die vom 05.04.94 bis 09.04.94 (Woche nach Ostern) stattfinden soll.

Auszurichten sind:

Die Meisterschaften der männlichen Jugend U20, U17, U15, U13, U11

Die Meisterschaften der weiblichen Jugend U20, U15.

Zugelassen werden für die Altersklassen U20 – U15 maximal 18 Teilnehmer und für die Altersklasse U13 und U11 maximal 32 Teilnehmer.

Die Turniere werden in 7 Runden Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge plus 1 Stunde für den Rest der Partie, also maximal 6 Stunden.

Der ausrichtende Verein erhält je Altersklasse einen Freiplatz.

Er hat für die Unterbringung, Verpflegung, Preisfond (z.B. Sachpreise) und ein Rahmenprogramm zu sorgen.

Ausführliche Informationen über die Leistungen der Württembergischen Schachjugend erhalten Sie:

Für die Turniere der männlichen Jugend beim Spielleiter der WSJ Manfred Lube, Holzmadenstr. 12, 73275 Ohmden, Tel: 07023 / 4091, oder für die weibliche Jugend beim Referenten für Mädchenschach Jürgen Winterle, Kochendorferstr. 12, 74177 Bad Friedrichshall.

Manfred Lube, Spielleiter WSJ

Terminvorschau

5.11. – 10.6. Pfullingen

Pfullinger Blitz – Cup

Veranstalter: Schachfreunde Pfullingen e.V.

Ort: Gaststätte Südbahnhof, Marktstr. 176, 72793 Pfullingen

oder: Altes Pfullinger Schloß in der Schloßstraße neben Feuerwehrhaus u. Schloßschule. Aufgang VHS, 2. Stock, Zimmer 4 in Pfullingen.

Termine:

1. Turnier	Freitag, 5.11.93	Pfullinger Schloß
2. Turnier	Freitag, 3.12.93	Pfullinger Schloß
3. Turnier	Freitag, 7.01.94	Gaststätte Südbahnhof
4. Turnier	Freitag 4.02.94	Pfullinger Schloß
5. Turnier	Freitag 4.03.94	Gaststätte Südbahnhof
6. Turnier	Freitag, 8.04.94	Gaststätte Südbahnhof
7. Turnier	Freitag, 6.05.94	Pfullinger Schloß
8. Turnier	Freitag, 10.6.94 (Master)	Gaststätte Südbahnhof

Anmeldung: Am Turniertag im Turniersaal bis 20.00 Uhr

Turnierbeginn: 20.00 Uhr

Startgeld: 3, – – DM

Preise: Je nach Teilnehmerzahl, 100% des Startgeldes werden pro Turnier ausgeschüttet.

Bedenkzeit: 5 Min. pro Spieler und Partie nach Blitzregeln

Turnierleiter: Andreas Michaelis, Drosselweg 33, 72793 Pfullingen Tel: 07121 / 74446

Modus: Es werden 7 Turniere gespielt. Für das 8. Turnier, das Masterturnier, sind die besten 20 Spieler aus der Gesamtwertung aller 7 Turniere startberechtigt. Die Gesamtwertung wird im Spiellokal veröffentlicht.

Sonstiges: Die Auslosung erfolgt mit dem Computer

16.11. Bad Wimpfen

15. Karl – Belzner – Gedächtnis – Turnier

16. November 93 um 19.45 Uhr in der Stauferhalle Bad Wimpfen

Modus: 5 Min. – Blitzpartien mit Qualifikations- und Finalrunden.

Ab Verbandsliga wird gesetzt.

Preise: 1) DM 250, – – + Wanderpokal, 2) DM 150, – –; 3) DM 75, – – : Jugendpreis: Jahrgang 1975 und jünger: DM 50, –

Mannschaftspreis: 1 Garde – Schachuhr (4 Spieler des gleichen Vereins werden gewertet)

Sonderpreis: Bester bis einschl. Kreisklasse A.

Seniorenpreis: Jahrgang 1943 und älter

außerdem weitere Sachpreise

Startgeld: DM 10, – –

Info und Anmeldung: K.H.Weyhing, Steinweg 67, 74206 Bad Wimpfen, Tel.: 07063 / 8916

Timo Frey

17.11. Stuttgart

IV. Schnellturnier der SSF 1879 für 4er – Mannschaften um den Silbernen Springer

Veranstalter: Stuttgarter Schachfreunde 1879 e. V.

Spiellokal: Begegnungstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Stuttgart – Ost, Ostendstraße 77/1, 1. OG links (Parkplätze vorhanden).

Termin: Mittwoch, den 17. November 1993 (Buß- und Bettag), Beginn 11.00 Uhr

Modus: 4er Mannschaften, 9 Runden Schweizer System nach Schnellschachregeln der FIDE (ohne Schreibpflicht), jeweils 15 Minuten pro Spieler. Die Rangfolge der gemeldeten Spieler muß eingehalten werden; 2 Reservespieler sind möglich.

Gedacht für Mannschaften aus Baden-Württemberg und Bayern

Startgeld: Bei Voranmeldung DM 60, – pro Mannschaft, bei Nachmeldung am Spieltag DM 70, –, zahlbar jeweils im Spiellokal.

Preise: 1) 500 DM + Wanderpokal (kann bei dreimaligem Gewinn behalten werden)

2) – 5) 300 / 200 / 100 / 80 DM.

Der 1. Preis wird garantiert, die restlichen Preise ab einer Teilnahme von mind. 15 Mannschaften.

Sonderpreise: DM 100, – für das beste 1. Brett, Ehrenpreis der Stadt Stuttgart für die beste auswärtige Mannschaft.

Meldeschluss: regulär 16.11.93 Nachmeldung bis spätestens 17.11.93, 10.30 Uhr im Spiellokal.

Infos und Voranmeldung: Helmut Mauch, Siriusweg 18 D, 70565 Stuttgart, Tel. 0711 – 743563 (bitte nur abends zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, Mo – Sa),

Turnierleitung: Werner Hoffmann

Organisation: Helmut Mauch. Computerauswertung erfolgt durch SSF 1879, Getränke und Vesper werden im Spielsaal bereitgestellt.

Helmut Mauch

17.11. Gosheim

1. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier

Der Schachring Heuberg – Gosheim veranstaltet sein 3. Schnellturnier und lädt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.

Termin: Mittwoch, 17.11.1993 (Buß- und Bettag)

Beginn 9.00 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr.

Ort: Gasthaus Sonne, Hauptstr. 41, 78559 Gosheim

Modus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 30 Min. pro Partie und Spieler. Es gelten die FIDE – Schnellschachregeln.

Startgeld: Erwachsene 20, – – DM, Jugendliche (bis 18 J.) 10, – – DM, **Preise:** 350 / 200 / 100 / 70 / 50 / 30 DM + Sachpreise. 1. Preis garantiert, weitere Geldpreise ab 60 Teilnehmer. Volle Startgeldausschüttung.

Anmeldung: Bei Johannes Steiner, Hauptstr. 31, 78559 Gosheim, Tel.: 07426/1413 oder bis 15 Min. vor Turnierbeginn.

Johannes Steiner, Schachring Heuberg – Gosheim

17.11. Erdmannhausen

Der Schachclub Erdmannhausen lädt ein zum

4. Jürgen Haag Gedächtnisturnier

am 17. November 1993 (Buß- und Bettag)

Ort: Halle auf der Schray – 71729 Erdmannhausen / Krs. Ludwigsburg

Modus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauswertung

Bedenkzeit: 30 Min. je Spieler für die gesamte Partie

Turnierbeginn: 9:00 Uhr

Preise: 1. Preis DM 600 + Pokal, 2. Preis DM 250, 3. Preis DM 150, 4. Preis 100 DM, 5. Preis 50 DM, Jugendpreis 30 DM

Startgeld: 15 DM je Teilnehmer (Zahlung am Turniertag)

Meldeschluss: Turniertag 09.00 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 60 Personen, entscheidend ist der Eingang der Anmeldungen

Meldungen: Telefonisch: 07141 – 73034 (W. Specht)

Turnierleiter: Michael Kamps

Bewirtschaftung: Werner Wachsmuth

Info: Michael Kamps, Tel: 07144 – 35656

17.11. Murrhardt

15. Dr. Kasper – Gedächtnis – Blitzturnier

Wir laden Sie, liebe Schachfreunde, zu diesem traditionellen Blitzturnier recht herzlich ein.

Termin: Mittwoch, 17.11.93 (Buß- und Bettag), Beginn 9.30 Uhr

Spielort: Katholisches Gemeindezentrum Murrhardt, Blumstr. 30

Modus: 5 – Minuten – Blitzschach nach FIDE – Regeln, Einzel- und Mannschaftswertung. Es wird in zwei Gruppen gespielt.

Gruppe 1: Kreisklasse / Bezirksliga / Landesliga

Gruppe 2: A/B/C – Klasse

Bitte 2 Spielgarnituren pro Mannschaft mitbringen!

Startgeld: DM 30, – pro Mannschaft

Anmeldung: Schriftlich oder telefonisch bei Helmut Guggenmoos, Wolkenhof 8, 71540 Murrhardt, Tel: 07192 / 7359

Preise: Geldpreise für die ersten drei Mannschaften beider Gruppen sowie in beiden Gruppen für den Besten am 1. Brett. **Volle Startgeldausschüttung.** Sonderpreis: Dr. Kasper – Wanderpokal.

Auch in diesem Jahr wird unsere Küche wieder für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Murrhardt.

Helmut Guggenmoos

20.11. Winnenden

2. Winnender Open

Termin: 20.11.93, Beginn: 10 Uhr

Ort: Sporthalle Winnenden – Höfen

Modus: 7 Runden nach CH – System / FIDE – Regeln

Startgeld: DM 25 Erwachsene; DM 10 Jugendliche (1.1.73)

Preise: DM 400 / 300 / 200 / 100 / 80 / 60 / 40.

Diese Preise werden nur bei mindestens 70 Teilnehmern ausgesetzt. Der 1. Preis ist jedoch garantiert!

Weiterhin werden an Preisen ausgesetzt:

DM 100 für die beste Vierermannschaft eines Vereins

DM 50 für die beste Dame/Mädchen

DM 50 für den besten Senior (1.1.33)

DM 50 für den besten Jugendlichen (1.1.73)

Diese Preise werden nur bei Teilnahme von mindestens 5 Mannschaften/Damen/Senioren/Jugendlichen ausgeschüttet.

Wichtig: 2 Spieler eines Vereins / Spielset + Uhr mitbringen! Wenn nicht, werden DM 5, – extra verlangt!

Für günstige Verpflegung wird gesorgt.

Anmeldung + Infos: Schriftlich oder telefonisch bis 17.11.93 bei Aleksander Vuckovic, Eichendorffweg 1, 71364 Winnenden, Tel: 07195 / 61154 oder bei Jens Gehres, Gereut 3, 71364 Winnenden – 9, Tel: 07195 / 71407 oder bis 9.40 Uhr im Turniersaal. Voranmeldung erwünscht!!!

A. Vuckovic

4.12. Stuttgart – Freiberg

Weihnachtsblitzturnier 1993 für Damen und weibliche Jugend sowie für Jungs bis 12 Jahre

Der Mönchfelder Schachverein veranstaltet am Samstag, den 4. Dezember 1993 wieder das beliebte landesoffene Weihnachtsblitzturnier für Damen und weibliche Jugend.

Jungs bis 12 Jahre sind auch dieses Jahr wieder herzlich eingeladen.

Spielort: Gymnasium in 7000 Stuttgart – Freiberg, Adalbert – Stifter – Straße 40. Das Gymnasium ist vom Hauptbahnhof Stuttgart aus mit der Stadtbahnlinie 5 Richtung Freiberg zu erreichen (Haltestelle Suttnerstraße).

Meldeschluss: 10.00 Uhr im Turnierlokal bei der Turnierleitung.

Beginn: 10.30 Uhr

Spielmaterial: bitte mitbringen.

Es wird in zwei Gruppen gespielt:

Gruppe A: Teilnehmerinnen ab 13 Jahre

Gruppe B: Jugendliche bis 12 Jahre

Die Gruppe B wird eventuell, je nach Anzahl der Teilnehmer, in zwei oder mehr Gruppen aufgeteilt.

Achtung: es wird kein Startgeld erhoben.

Preise: Für alle Teilnehmer gibt es Sachpreise.

Telefonische Anmeldungen sind erwünscht und sind zu richten an:

Frau Anni Laakmann, Tel.: 0711 / 840 1017.

Die Veranstalter freuen sich über eine rege Teilnahme.

Anni Laakmann

26. – 30.12. Böblingen

Der SC Hewlett-Packard Böblingen 1975 lädt ein zum

10. INTERNATIONALEN BÖBLINGER OPEN

Spielort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-Hulb, Tel.: 07031-229071

Modus: 9 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, nach dem 40. Zug werden die Uhren um 30 Minuten zurückgestellt, und es wird bis zur Entscheidung gespielt. Gesamte Spielzeit pro Runde: 5 Stunden. Beendigung der Partien nach FIDE-Schnellschachregeln.

Termine:

1. Runde 26.12.93 16.00 Uhr; 2. Runde 27.12.93 9.00 Uhr;
3. Runde 27.12.93 16.00 Uhr usw.
9. Runde 30.12.93 16.00 Uhr, anschließend Siegerehrung.

Preise (in DM): 3.000/2.000/1.500/1.000 / 800/400/ 250/200/ 190/ 180/ 170/ 160/ 150/ 140/ 130/ 120/ 110/ 100/ 90/ 80.

Der erste Preis ist garantiert. Die anderen Preise sind ab 200 Teilnehmern garantiert. Bei weniger als 200 Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepasst.

Sonderpreise: Bei mehr als 10 Teilnehmerinnen erhält die bestplatzierte Dame (oder weibliche Jugendliche) 300 DM, die zweitbeste 200 DM und die drittbeste 100 DM. Bei weniger als 10 Teilnehmerinnen werden die Preise entsprechend angepasst.

Bei mehr als 5 Teilnehmern erhält der beste Senior (ab 60 Jahre – Stichtag 31.12.33) DM 150, –.

Bei mehr als 10 Teilnehmern betragen die Preise für Jugendliche DM 500 / 300 / 200 / 100 / 90 / 80.

Startgeld: 80 DM.

Meldungen: Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto.-Nr. 67933 bei der Kreissparkasse Böblingen BLZ 603 501 30. Konto-inhaber: SC-HP Böblingen 1975 e.V., Hans Matzig; Kennwort: "Böblinger Open 1993".

Meldeschluß: Sonntag, 26.12.93, 15.00 Uhr

im Spiellokal bei der Turnierleitung.

Turnierleitung: Alfred Knecht, Glenrothes Str. 4, 71034 Böblingen, Tel.: 07031-274581

Schiedsrichter: Jürgen Dammann, Nationaler Schiedsrichter

Unterbringung: Im NOVOTEL (Anschrift und Tel. siehe oben)

Einzelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 65, –

Doppelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 40, –

Dreibettzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 32, –

Vierbettzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 27,50, –

pro Übernachtung und Person. Voranmeldung ist erwünscht.

NOVOTEL-Bankverbindung: Kto.-Nr.: 6 225 925, BLZ: 603 800 02 Dresdner Bank in 71032 Böblingen.

Weitere Information betrifft Übernachtungsmöglichkeiten beim Verkehrsamt Böblingen, Tel: 07031-6662255 oder beim Verkehrsamt Sindelfingen, Tel.: 07031-94321.

Sonstiges: Im Turnierlokal besteht ABSOLUTES RAUCHVERBOT. Das Turnier wird DWZ ausgewertet.

Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.

Alle Freiplätze werden durch persönliche Einladungen vergeben.!

2. – 6.1. Schw. Gmünd

6. Staufer Open

der Schachgemeinschaft Schwäbisch Gmünd 1872 e.V.

Spielort: "Stadtgarten" Schwäbisch Gmünd – großzügige Räumlichkeiten mit viel Platz für jeden Spieler (vollklimatisiert). Kostenloses Parken in der Tiefgarage.

Modus: 9 Runden Schweizer System – Auslosung mit Programm PROTOS, 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten bis Partieende.

Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz, wobei die schwächste Wertung gestrichen wird.

Das Turnier wird nach DWZ und nach ELO ausgewertet.

Termine:

- 02.01.94: 1. Runde um 10.00 Uhr 2. Runde um 17.00 Uhr

03.01.94: 3. Runde um 9.00 Uhr

04.01.94: 5. Runde um 9.00 Uhr

05.01.94: 7. Runde um 9.00 Uhr

06.01.94: 9. Runde um 9.00 Uhr

Preise:

2.500, 1.500, 1.000; 700, 500, 400, 350,

300, 250, 200; 175, 150, 100, 100, 100 (in DM).

Der erste Preis ist garantiert – die übrigen ab 200 Teilnehmern. Verteilung der Preise bei Punktgleichheit nach Lugaer System (Keine Doppelpreise).

Sonderpreise:

Für Damen, Senioren (Damen 1939/ Herren 1934), Jugendliche (1974) und Schüler (1978) je nach Teilnehmerzahl.

Mannschaftspreise für deutsche Teams (4 Spieler eines Vereins): **300 DM/200 DM.**

Jugendmannschaftspreis (4 Jugendl. eines Vereins: **200 DM**). Weitere Sonderpreise für Spieler der Region.

Turnierleitung: Nat. Schiedsrichter Dieter Beuchler

Oberer Stephansberg 5, 96049 Bamberg, Tel.: 0951/55069

Startgeld: 80 DM, **Jugendliche 50 DM** bei Überweisung – 90 DM/60 DM bei Bezahlung am 2. Januar 1994 bis 9 Uhr.

GM und IM startgeldfrei. – Für eine begrenzte Anzahl von Spielern mit **ELO über 2500**. (Stichtag 1.1.1994) wird Übernachtung + Frühstück (Hotel) bezahlt.

Anmeldung: Durch Einzahlung des Startgeldes bis spätestens **15. Dezember 1993**

Kto.Nr. 16 000 013 bei der Lorcher Bank eG. (BLZ 613 612 89), Kontoinhaber SG 1872 e.V..

Alle Teilnehmer (auch bei Voranmeldung) müssen am 2.1.93 bis 9 Uhr ihren vollständig ausgefüllten Meldebogen (Ausgabe ab 8 Uhr) bei der Turnierleitung abgegeben haben.

Info: Paul Held, Lettenklinge 4, 73434 Aalen, Tel.:

07361/43709 (ab 18 Uhr)

Sonstiges: Anmeldung für preisgünstige Unterkunft in Jugendherberge (10 Minuten zu Fuß vom Spiellokal) bei Paul Held.

Auskunft über Fremdenzimmer beim Fremdenverkehrsverein Schwäbisch Gmünd (07171/66244, Fax 603 459) oder beim Verkehrsamt der Stadt Schwäbisch Gmünd (Tel.07171/603415, Fax 603 419).

Siegerliste der ersten 5 Staufer – Open:

1989 262 TN

1. GM Vlastimil Hort 7,5, 2. GM Petar Velikov 7, 3. GM Nino Kirov 7

1990 216 TN

1. GM Eduard Meduna 7,5 2. – IM Nick Legky 7,5; 3. IM Gernot Gauglitz 7,5.

1991 202 TN

1. IM Eugeny Solozhenkin 7,5; 2. GM Vladimir Tukmakov 7,5; 3. GM Ventsislav Inkiov 7.

1992 234 TN

1. GM Juri Balashov 7,5; 2. IM Oleg Korneev 7,5; 3. IM Ferenc Portisch 7,5

1993 285 TN

1. IM Alexander Panschenko 7,5; 2. GM Alexey Suetin 7,5, 3. IM Sergey Kalinichev 7,5.

8.1. Sindelfingen

30. Sindelfinger Jugendschachtag

Dazu laden wir alle Jugendlichen der Jahrgänge 74 bis zum Jüngsten herzlich ein.

Termin: Samstag, 8.1.94, 10.00 Uhr. Meldeschluß 9.30 Uhr.

Spiellokal: Stadiongaststätte Sindelfingen Rosenstr. 12

Modus: Jahrgangs-Einzelturnier mit 10 Min. Bedenkzeit (evt. nach Schweizer System) mit anschließendem Vierer Mannschaftsblitz

Startgeld / Preise: Preise für jeden Teilnehmer, abgestuft nach Platzierung. Urkunden für die ersten Zwei und dem besten Mädchen je eines Jahrgangs. Bei Startgeld von 45. – DM pro Spieler.

Voranmeldung: Erwünscht aber nicht erforderlich, telefonisch oder schriftlich bei Jugendleiter Herbert Schwarzwälder, Banaterstr. 3, 71067 Sindelfingen, Tel.: 07031 / 385472

H. Schwarzwälder

TERMINKALENDER

4. Quartal 1993

- | | |
|--------|--|
| 2.11. | Monatsblitz in Tübingen |
| 5.11. | Feuerbacher Blitzschach Open |
| 5.11. | Pfullinger Blitz-Cup: 1. Turnier |
| 6.11. | Württ. Kinderschachtag in Ditzingen |
| 7.11. | 3. Runde Oberliga/Verbandsliga |
| 11.11. | Monatsblitz in Süßen |
| 17.11. | Schnellturnier in Erdmannhausen (7 Rd., 30 – Min. Partien) |
| 17.11. | Schnellturnier in Gosheim (7 Rd., 30 – Min. Partien) |
| 20.11. | 2. Winnender Open (7 Rd.) |

- 22.11. Schnellturnier der SG Ludwigsburg (15–Min. Partien)
 24.11. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg
 26.11. Monatsblitzturnier in Heidenheim
28.11. 4. Runde Oberliga/Verbandsligen
 3.12. Feuerbacher Blitzschach Open (Finale 93)
 3.12. Monatsblitzturnier in Ulm
 3.12. Pfullinger Blitz–Cup: 2. Turnier
 4./5.12. verbandsspielfreies Wochenende
 7.12. Monatsblitz in Tübingen
 17.12. Monatsblitzturnier in Heidenheim
19.12. 5. Runde Oberliga/Verbandsligen

1. Quartal 1994

- 1./2.1. verbandsspielfreies Wochenende**
 2.–6.1. Staufer Open in Schwäbisch Gmünd
 4.1. Monatsblitz in Tübingen
 7.1. Pfullinger Blitz–Cup: 3. Turnier
16.1. 6. Runde Oberliga/Verbandsligen
 28.1. Monatsblitzturnier in Heidenheim
 1.2. Monatsblitz in Tübingen
 4.2. Pfullinger Blitz–Cup: 4. Turnier
 6.2. 7. Runde Oberliga/Verbandsligen
 12./13.2. verbandsspielfreies Wochenende
 25.2. Monatsblitzturnier in Heidenheim
 27.2. 8. Runde Oberliga/Verbandsligen
 1.3. Monatsblitz in Tübingen
 4.3. Pfullinger Blitz–Cup: 5. Turnier
4.–6.3. Fortbildungslehrgang für ÜL / C / B – Trainer in Ruit
11.–13.3. E.Kader Lehrgang in Neellingen – Ruit
12.3. Württ. Blitz – Mannschaftsmeisterschaft
 12./13.3. verbandsspielfreies Wochenende
14.–18.3. Grundlehrgang für ÜL / C – Trainer in Ruit
20.3. 9. Runde Oberliga/Verbandsligen
 25.3. Monatsblitzturnier in Heidenheim
 26.3.–2.4. (oder 25.3.–1.4.) Württ. Senioren – Einzelmeisterschaft

2. Quartal 1994

- 5.4. Monatsblitz in Tübingen
 8.4. Pfullinger Blitz–Cup: 6. Turnier
23./24.4. Württ. Schnellschach – Meisterschaft (in Tamm)
 (zugleich verbandsspielfreies Wochenende)
 29.4. Monatsblitzturnier in Heidenheim
 3.5. Monatsblitz in Tübingen
 6.5. Pfullinger Blitz–Cup: 7. Turnier
13.–15.5. Aufbaulehrgang 1 für ÜL / C – Trainer in Ruit
 14./15.5. verbandsspielfreies Wochenende
 15.5. 1. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft (Verband)
16.–20.5. Talentzentrallehrgang in Neellingen – Ruit
 27.5. Monatsblitzturnier in Heidenheim
27.–29.5. Führungseminar in Neellingen – Ruit
 4./5.6. verbandsspielfreies Wochenende
4.6. Württ. Blitz – Einzelmeisterschaft
 5.6. 2. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
 7.6. Monatsblitz in Tübingen
9.–12.6. D – Kader Lehrgang in Talflingen
 10.6. Pfullinger Blitz–Cup: Masterturnier
10.–12.6. Aufbaulehrgang 2 für ÜL / C – Trainer in Ruit
 19.6. 3. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
 24.6. Monatsblitzturnier in Heidenheim

3. Quartal 1994

- 3.7. 4. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
13.–21.8. Württ. Kandidatenturnier 1994
 29.7. Monatsblitzturnier in Heidenheim
 26.8. Monatsblitzturnier in Heidenheim
9.–11.9. Führungseminar in Talflingen
26.–30.9. Prüfungslehrgang für ÜL / C – Trainer in Ruit
 30.9. Monatsblitzturnier in Heidenheim

4. Quartal 1994

- 28.10. Monatsblitzturnier in Heidenheim
 25.11. Monatsblitzturnier in Heidenheim
 16.12. Monatsblitzturnier in Heidenheim

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr. – Ebert – Str.15/215, 71067 Sindelfingen, 07031/806587
 Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 70197 Stuttgart, 0711/659412
 Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288
 Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto – Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Mannschaftsergebnisse

Landesliga:		1. Runde	12.10.93
SG Vaihingen/Rohr – SC Winnenden		2,5 : 5,5	
1. Fläsig	– Klöpfer	1/2	5. Ohnmacht – Schill 1/2
2. Scheef	– R. Sielaff	– : +	6. Lube – M. Sielaff 1:0
3. Gohm	– Nordhausen	0:1	7. Bräuning – Groß 0:1
4. Schuh	– Jansen	0:1	8. F. König jun – Oehme 1/2

SSF 79 4 – SSF 79 3**1,5 : 6,5**

1. Hartlieb	– Pöthig	0:1	5. Siegle	– Grossmann	0:1
2. Griesinger	– Prof. Herter	0:1	6. Wohlt	– Koch	0:1
3. Dürr	– Mock	0:1	7. Werner	– Marinkovic	1:0
4. Bareiß	– Dr. Bock	1/2	8. Doster	– Dr. Förster	0:1

Königsspringer Stgt – Spvgg Feuerbach 4 : 4

1. Mödinger	– Heintl	0:1	5. Stuwe	– Klehr	1:0
2. Piazza	– Weber	1/2	6. Kalnins	– Dr. Feith	1:0
3. Hida	– Lüdike	0:1	7. Winkler	– Arendt	1/2
4. Martincevic	– G. Schuster	1:0	8. Kiner	– Schweizer	0:1

SK Schmiden/Cannstatt 3 – SpVgg Böblingen 1,5:6,5

1. Schnepf	– Dietrich	0:1	5. Fritsch	– Schweizer	0:1
2. Schrödel	– Turna	0:1	6. Moroff	– Behrendt	0:1
3. Iglesakis	– Schwarz	1/2	7. Aidam	– Damson	0:1
4. Bisco	– Pauls	0:1	8. Sax	– Ehrlich	1:0

VfL Sindelfingen 2 – SC HP Böblingen 2 4,5 : 3,5

1. Umlauf	– Brunner	1/2	5. Paucke	– Wittmann	1/2
2. Messner	– Schoblocher	1/2	6. Zeibig	– Caspers	1/2
3. Joksich	– Ottinger	1/2	7. J. Braun	– P. Maier	1/2
4. Botta	– Damjanovic	1/2	8. Hornickel	– Juscamayta	1:0

Bezirksliga Staffel 1: 1. Runde

Schönaich	– Sillenbuch	4,5 : 3,5
Murrhardt	– Backnang	4,5 : 3,5
Winnenden 2	– Botnang	3 : 5
Sindelfingen 3	– Stetten	5 : 3
Wolfsbusch 2	– Leonberg	4 : 4

Bezirksliga Staffel 2 1. Runde

Waiblingen	– Herrenberg	1,5 : 6,5
Mönchfeld	– Rommelshausen	3,5 : 4,5
Sindelfingen 4	– Fasanenhof 2	3 : 5
Zuffenhausen	– Ditzingen 2	3 : 4
(Brett 1 wird nachgespielt)		
Vaih./Rohr 2	– Leinfelden	5,5 : 2,5

Vierer – Pokal – Mannschaftsmeisterschaft 1993/94

Teilnehmer: 59 Mannschaften aus dem Schachbezirk Stuttgart. Die 1. Runde wird im Oktober mit 27 Paarungen gespielt. 5 Mannschaften haben Freilos.
 Der Pflichttermin für die 1. Runde ist der 30.10.93.
 Der Pflichttermin für die 2. Runde ist der 27.11.93.
 Der Pflichttermin für die 3. Runde ist der 18.12.93.

Die Mannschaftsmeldungen für das Viertelfinale werden den Mannschaftsführern im Dezember zugeschickt. Auf den Spielmodus der Pokalmannschaftsmeister möchte ich nochmal hinweisen.
 Ich wünsche allen Mannschaften einen erfolgreichen Start und den Pokalerfolg.
 Rolf Burkert

Stuttgart – Ost**Kreisklasse 1. Runde 17.10.93**

Steinhaldenfeld 1	– Affalterbach 1	4,5 : 3,5
Schwaikheim 1	– Schwaikheim 2	4,5 : 3,5
Schmiden/Cannstatt 4	– Korb 1	3 : 5
Waiblingen 2	– Oeffingen 1	4,5 : 3,5

A – Klasse 1. Runde

Mönchfeld 2	– Winnenden 3	2,5 : 5,5
Backnang 3	– Backnang 2	6 : 2
Rommelshausen 2	– Waiblingen 3	3,5 : 4,5
Fellbach 1	– Korb 2	3,5 : 4,5
Oeffingen 2	– spielfrei	

A – Klasse 2. Runde 14.10.93

Waiblingen 3	– Fellbach 1	3 : 5
Backnang 2	– Rommelshausen 2	4 : 4
Winnenden 3	– Backnang 3	5 : 3
Oeffingen 2	– Mönchfeld 2	3 : 5
Korb 2	– spielfrei	

A – Klasse nach 2 Runden:

1. Winnenden 3	4: 0 10,5	6. Mönchfeld 2	2: 2 7,5
2. Korb 2	2: 0 4,5	7. Rommelshausen 2	1: 3 7,5
3. Waiblingen 3	2: 2 7,5	8. Backnang 2	1: 3 6,5
4. Backnang 3	2: 2 9,0	9. Oeffingen 2	0: 2 3,0
5. Fellbach 1	2: 2 8,5		

B – Klasse 1. Runde

Backnang 4	– Backnang 5	4 : 4
Murrhardt 2	– Winnenden 4	6 : 2
Schwaikheim 3	– Fellbach 2	3 : 5
Affalterbach 2	– Hohenacker 1	6 : 2
Steinhaldenfeld 2	– Oeffingen 3	4 : 4

Wolfgang Tölg

C – Klasse

Fellbach 3
Hohenacker 2
Murrhardt 3
Affalterbach 3
Korb 3 spielfrei

1. Runde 26.09.93

— Untertürkheim 1 2 : 4
— Schmid/Cannst' 6 1 : 5
— Waiblingen 4 3,5 : 2,5
— Affalterbach 4 4,5 : 1,5

C – Klasse

Waiblingen 4
Untertürkheim 1
Schmid/Ca' 6
Korb 3
Affalterbach 4

2. Runde 17.10.93

— Affalterbach 3 6 : 0
— Hohenacker 2 6 : 0
— Murrhardt 3 4,5 : 1,5
— Fellbach 3 2 : 4
spielfrei

C – Klasse nach 2 Runden:

1. U'türkheim 1	4: 0	10,0	6. Affalterbach 3	2: 2	4,5
2. Schmid/Ca' 6	4: 0	9,5	7. Korb 3	0: 2	2,0
3. Waiblingen 4	2: 2	8,5	8. Affalterbach 4	0: 2	1,5
4. Fellbach 3	2: 2	6,0	9. Hohenacker 2	0: 4	1,0
5. Murrhardt 3	2: 2	5,0			

Hermann Haeffner

Stuttgart – Mitte**Kreisklasse**

Degerloch
Gerlingen
Wolfbusch 3
Botnang 2
SSF 6

1. Runde

— Königsspringer 2 5,5 : 2,5
— Korntal 4,5 : 3,5
— DJK 6,5 : 1,5
— Feuerbach 2 4 : 4
— SSF 5 3,5 : 4,5

Kreisklasse

Korntal 1
Feuerbach 2
Degerloch
DJK 1
Königsspringer 2

2. Runde 17.10.93

— Wolfbusch 3 4 : 4
— Gerlingen 1 2 : 6
— Botnang 2 3,5 : 4,5
— SSF 6 3,5 : 4,5
— SSF 5 3 : 5

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. Gerlingen 1	4: 0	10,5	6. SSF 6	1: 3	8,0
2. SSF 5	4: 0	9,5	7. Korntal 1	1: 3	7,5
3. Wolfbusch 3	3: 1	10,5	8. Feuerbach 2	1: 3	6,0
4. Botnang 2	3: 1	10,5	9. Königsspr. 2	0: 4	5,5
5. Degerloch	2: 2	9,0	10. DJK 1	0: 4	5,0

3. Runde am 07.11.93

W. Harst

A – Klasse

Hemmingen 1
SSF 1879 7
Stgt Ost 1
DJK Süd 2
Ditzingen 4

1. Runde

— Vasja Pirc 1 4 : 4
— Gerlingen 2 2,5 : 5,5
— Fasanenhof 3 4 : 4
— Wolfbusch 4 3,5 : 4,5
— Ditzingen 3 2,5 : 5,5

Michael Küstler

B – Klasse

Zuffenhausen 2
Wolfbusch 5
Gerlingen 3
DJK 3
Rot Weiß 1

1. Runde 26.09.93

— Stgt. Ost 2 5,5 : 2,5
— Ditzingen 5 5 : 3
— Botnang 3 3,5 : 4,5
— Korntal 2 3 : 4
— Feuerbach 3 6 : 2

B – Klasse

Stgt. – Ost 2
Korntal 2
Botnang 3
Ditzingen 5
Zuffenhausen 2

2. Runde 17.10.93

— Feuerbach 3 1 : 7
— Rot-Weiß 1 3,5 : 4,5
— DJK 3 5,5 : 2,5
— Gerlingen 3 5,5 : 2,5
— Wolfbusch 5 4 : 4

B – Klasse nach 2 Runden:

1. Rot-Weiß 1	4: 0	10,5	6. Ditzingen 5	2: 2	8,5
2. Botnang 3	4: 0	10,0	7. Korntal 2	2: 2	7,5
3. Zuffenhsn 2	3: 1	9,5	8. Gerlingen 3	0: 4	6,0
4. Wolfbusch 5	3: 1	9,0	9. DJK 3	0: 4	5,5
5. Feuerbach 3	2: 2	9,0	10. Stgt. – Ost 2	0: 4	3,5

3. Runde am 07.11.93

Franz Plass

C – Klasse

Zuffenhausen 3
Wolfbusch 6
Gerlingen 4
Sillenbuch spielfrei

1. Runde

— Rot-Weiß 2 4 : 2
— Hemmingen 2 4,5 : 1,5
— SSF 79 8 verlegt auf den 14.11.93

Günter Schelkle

Stuttgart – West**Kreisklasse**

Weil d. Stadt
Herrenberg 3
Leonberg 2
Vaih./Rohr 3
Rutesheim

1. Runde

— Sindelfingen 5 4 : 4
— Herrenberg 2 3 : 5
— SV Böblingen 2 4 : 4
— Magstadt 4 : 4
— Leinfelden 2 5,5 : 2,5

Gerhard Lauppe

A – Klasse

Wildberg
Nagold
Renningen
HP Böblingen 3
Schönaich 2

1. Runde 10.10.93

— SV Böblingen 3 2,5 : 5,5
— Vaih./Rohr 4 (3,5:4,5) *
— Stetten 2 6 : 2
— HP Böblingen 4 7 : 1
— Rutesheim 2 3,5 : 4,5

* Vaih./Rohr 4 setzte an Brett 7 einen Spieler ein, dessen Spielberechtigung erst noch nachgewiesen werden muß.

Hans – Peter Abel

B – Klasse

VHS Aidlingen
Magstadt 2
Vaihingen/Rohr 5
Sindelfingen 6

1. Runde

— Schönaich 3 4 : 4
— Renningen 2 4 : 4
— Heimsheim 4 : 4
— Sindelfingen 7 5 : 3

Gerhard Lauppe

C – Klasse

Weil im Schönbuch
Heimsheim 2
Leinfelden 4
Herrenberg 4

1. Runde 10.10.93

— Vaih./Rohr 6 5 : 1
— Stetten 3 2,5 : 3,5
— Leinfelden 3 2,5 : 3,5
— Schönaich 4 5 : 1

Neckar – Fils

Bezirkslr: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen/Reudern, 07022/8517
Spilleiter: Helmut Morgen, Bergstr. 87, 73733 Esslingen, 0711 – 376869
Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 72116 Mössingen, 07473 – 1247
Kassier: Dietmar Schulz, Hofbaumgärten 61, 73230 Kirchheim/Nabern, 07021/53529

Mannschaftsführerschulung

Der Schachbezirk Neckar/Fils führt am **Samstag, 4.12.93** eine Mannschaftsführerschulung durch. Beginn 10 Uhr.

Dieser eintägige Kurs gilt gleichzeitig als Voraussetzung zur Turnierleiterausbildung.

Schulungsort ist das Vereinslokal des SV Reutlingen in der Eisenbahnstraße.

Programmpunkte werden sein:

- 1) Erläuterungen der Turnierformen
- 2) Aufgaben der Turnierleiter und Mannschaftsführer
- 3) Auslegung der Regeln zwischen Normalschach – Schnellschach und Blitzschach

Schulungsreferent ist H. Eckart Schulz.

Ich bitte die Vereine, durch ihre Teilnahme an diesem Kurs ihr Interesse am Schachgeschehen im Bezirk zu zeigen

Dem Kurs wünsche ich ein gutes Gelingen.

Franz Kindermann, Bezirksleiter

Landesliga:**1. Runde****10.10.93****Nürtingen – Esslingen****4 : 4**

1. Dr.Schweickh' – Englmeier	0:1	5. Feucht	– Brettschn'	0:1
2. Welser – Keil	1/2	6. Müller	– Reiz	1/2
3. Tempin – Samak	1/2	7. Kudlich	– Gauer	1/2
4. Dr. Hanak – Hatschbach	1:0	8. Kaltenbach	– Pawelka	1:0

Tübingen 3 – Ostfildern**5 : 3**

1. O.Schmidt – Ruisinger	1/2	5. Albullet	– Schütz	1/2
2. Moser – Krämer	1/2	6. Schulz	– Illisberger	1:0
3. Brem – Paserat	1:0	7. H.Lörcher	– Zappe	1/2
4. Rogowski – Rau	1:0	8. M.Newen	– Gratter	0:1

BW Kirchentellinsfurt – SC Zell**2,5 : 5,5**

1. Hagemann – Knorpp	1/2	5. Bäuerle	– Hehn	0:1
2. Schönwälder – Scharrer	1/2	6. Staiger	– Schulz	1/2
3. Bräuner – Wepfer	0:1	7. Langer	– Dr.Hempel	0:1
4. J.Berner – Kunert	1:0	8. Fritz	– Kiefer	0:1

SC Süßen 1 – SV Urach 1**5 : 3**

1. Leyrer – W.Frey	1/2	5. Keller	– Polivka	0:1
2. Svec – Acksteiner	1:0	6. Wohlfahrt	– Jablonski	1/2
3. Erker – Klett	1:0	7. Thurner	– Weber	0:1
4. Bantleon – Dr.Molnar	1:0	8. H.Frey	– Kl.Weber	1/2

Bezirksliga, Gruppe B:**1. Runde****Donzdorf – Altbach****4,5 : 3,5**

1. Dotti – Marek	1:0	5. Nagel	– Kramer	+: –
2. Cahir – Zimmer	+: –	6. Wild	– Tholen	1/2
3. Hönick – B.Frey	0:1	7. Steinbach	– Reiners	0:1
4. Schultheiss – Benz	1:0	8. Loidold	– Spribille	0:1

Göppingen – Plochingen**5 : 3**

1. Genctürk	– Roccasalvo	0:1	5. Injac	– Gilch	1:0
2. Klink	– Stohrer	1:0	6. Schadwinkel	– Bacher	1:0
3. Ed. Kepp	– Porzer	1:0	7. Wiese	– Paschitta	0:1
4. Rapp	– Dr. Keller	0:1	8. Häberle	– Hüber	1:0

Reichenbach – Wendlingen**4 : 4**

1. A. Miracanac	– Dr. Reule	1/2	5. Schwarz	– Turcanu	1/2
2. Ostric	– Klein	0:1	6. Hammann	– Schoff	1/2
3. Karacic	– Hohnacker	1/2	7. Zdravac	– Maurischat	1/2
4. N. Miracanac	– Keßler	1/2	8. Schmidt	– O. Nicolai	1:0

Ebersbach – Gelsingen**2 : 6**

1. B. Mehrer	– Braig	0:1	5. Bucher	– Dittmann	0:1
2. Dr. Müller	– Eisenmann	1:0	6. Breitkopf	– Köder	0:1
3. Beuckert	– Eisele	0:1	7. M. Mehrer	– Neuwirth	1:0
4. Dobrowsky	– Kohn	0:1	8. Wollner	– O. Lasslop	0:1

Sowohl die telefonische als auch die schriftliche Ergebnismeldung lieB zu wünschen übrig!

Bitte beachten: Tel. Meldung durch die Heimmannschaft zwischen 18.00 und 18.15 Uhr. (Tel. 07162 / 43625).

Günter Rapp

Esslingen / Nürtingen**Protokoll****Herbstversammlung am 24.9.93 im Konferenzraum der Rübholz – Gaststätte des TSV Ötlingen 1895 e.V.**

Kreisbeauftragter Karl Maschke eröffnete pünktlich die Versammlung. Sein besonderer Gruß galt wie immer Senior Quist aus Reichenbach! Bis auf SG Filder hatten sämtliche Vereine ihre Delegierten entsandt. Lt. Anwesenheitsliste wurden genau so wie beim Ordentlichen Kreistag am 21.5.93, insgesamt "23" Stimmberechtigte festgestellt.

In einer Schweigeminute wurde des erst kürzlich verstorbenen Sf. Bernd Erhard / RSK – Sulzgries, gedacht!

Anschließend erfolgte die Ausgabe der restlichen Sieger – Urkunden (2 x Reichenbach, 2 x Altbach) durch den Kreisbeauftragten.

Kurz zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung:

Der bei der Frühjahrsversammlung in Abwesenheit gewählte neue Kreisspielleiter Frank Ruprich/Neckartenzlingen wurde den Delegierten kurz vorgestellt. Er erläuterte seine Überlegungen hinsichtlich der Termingestaltung. Auf Kreisebene nehmen insgesamt 45 Mannschaften an der neuen Verbandsrunde 93/94 teil! Hier die Aufteilung: Von der Kreis – bis zur B – Klasse mit je zehn (10) Mannschaften, die C I – Staffel mit acht (8) und die C II – Staffel mit je sieben (7) Teams. Leider lieBen sich geringfügige Terminüberschneidungen nicht ganz vermeiden.

Der Kreisvorstand war bei der Frühjahrsversammlung von den Delegierten beauftragt worden, siehe "ER" letzter Absatz in der ROCHADE WÜRTTEMBERG Nr. 7 – Ausgabe Juli 93, Seite 8, bis zur Herbstversammlung sich Gedanken über die neue Aufstiegs – und Abstiegsregelung zu machen. Hier die Überlegungen und schließlich auch mehrheitlich abgesegneten Vorschläge: Siehe Startschreiben des Kreisspielleiters, Ziffer 6: Die Auf – und Abstiegsregelung der laufenden Saison 93/94 ist nach Abschluß ein komplexes Thema, da die Bezirksligen und die Landesliga auf jeweils zehn (10) Mannschaften aufgestockt werden. Im Regelfalle zwei (2) Auf – und zwei (2) Absteiger, in Abhängigkeit von der Bezirksliga!

Es besteht gegebener Anlaß darauf hinzuweisen, daß die Geschäfts – und Spielordnung des Schachkreises Esslingen – Nürtingen, wie sie in der "ER" Ausgabe April 89 veröffentlicht wurde, weiterhin ihre Gültigkeit besitzt.

Nach Rücksprache mit dem leider am Erscheinen verhinderten Bezirksspielleiter Helmut Morgen (Esslingen) wurden vom SVW für die Einzelturniere folgende Endtermine auf Kreisebene genannt:

KEM 93/94: Infolge unvorhergesehener Raumprobleme mußten die Schachfreunde Nabern die Ausrichtung leider zurückgeben.

Erfreulicherweise sprang der Schachclub Plochingen in die Bresche. Die erste Runde wird am 6. November 93 im Gasthaus "Sonne" in Plochingen ausgetragen. Die Vereine werden mit Rundschreiben rechtzeitig verständigt. Endtermin: Ende 11/93.

KEM – Blitz 93/94: Nürtingen übernimmt die Ausrichtung = 29.1.94

Kreis – Mannschafts – Blitz 93/94: In Ötlingen, vor Ende 11 / Anfang 12/93.

DÄHNE – Pokal 93/94: In Deizisau bis allerspätestens Ende 4 / Anf. 5/94.

KJEM: Wurde vorbildlich von Neuffen ausgerichtet. Eigener Bericht folgt! Der Staffelleiter der A – Klasse hat seine Anschrift geändert. Hier die neue: Franz Schneider, Wiesengrund 12, PLZ: 73734 Esslingen, Tel.: 0711 – 3454627

Kreiskassier Franz Kindermann weist darauf hin, daß das Startgeld wie beschlossen, nach wie vor je Mannschaft DM 12, – – beträgt. Es ist umgehend zu überweisen an: "Kreiskasse Esslingen – Nürtingen", Girokonto: bei der VB – Reudern 544 729 005, BLZ: 612 901 20.

Bitte, beachten Sie ferner, daß die Heimspiele der Naberner Schachfreunde nicht mehr im "Alten Kindergarten", sondern im: "Bürgersaal" – Rathaus Nabern, Kirchheimer Str. ausgetragen werden.

Kurz noch einige Hinweise: Siehe Startschreiben!

Nachmeldungen: Zulässig bis zur vorletzten Runde, ...

Spielverlegungen: Nicht erlaubt, es sei denn, Sonderbestimmungen im Rahmen der WTO!

Spielberichtsarten: Wie gehabt, sofort bitte in den Briefkasten!

Proteste: Bitte keinen!

Spielbeginn: Pünktlich 9.00 Uhr! Der Turnierleiter wird vom gastgebenden Verein gestellt. Halten Sie das Rauchverbot ein, ohne Wenn und Aber! **Bedenkzeit:** Wie im Vorjahr 40 Züge in 2 Stunden, zusätzlich 1 Stunde für den Rest der Partie.

Des weiteren, bitte, beachten Sie unbedingt die Turnierbestimmungen der WTO! Beginn der Herbstversammlung: 19.35 Uhr, Ende 21.20 Uhr.

Portokollführer und Kreisbeauftragter Karl Maschke

Einladung zur Kreis – Einzelmeisterschaft

Wie Sie bereits alle wissen, richten die Schachfreunde des SK Plochingen an Stelle der Naberner Schachfreunde die diesjährige KEM aus!

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden zuzüglich einer halben Stunde pro Spieler. Außerdem Computer – Auswertung.

Spielort: Die ersten drei Runden im Gasthaus "Sonne", in Plochingen, Esslingerstr. 13, im großen Saal, OG; Parkmöglichkeiten auf dem Platz an der Esslinger Straße 25. Ab Runde 4 "Villa Dettinger" Plochingen, Urbanstr. 31, im EG. Parkmöglichkeiten im naheliegenden Parkhaus Urbanstr. beim Gymnasium.

Spieltermine:

6.11.93 1. Rde: 9.00 Uhr, 2. Rde: ab 14.30 Uhr

13.11.93 3. Rde: ab 14.00 Uhr

17.11.93 4. Rde: 9.00 Uhr, 5. Rde: ab 14.00 Uhr

20.11.93 6. Rde: 9.00 Uhr, 7. Rde: ab 14.00 Uhr

Anmeldung: Am 6.11. allerspätestens im Spiellokal Sonne ab 8.30 Uhr. Vorzeitige Tel. Anmeldung erwünscht bei:

Wilfried Gilch, 07153 – 41375, Telefax: 07153 – 49399.

Turnierleitung: Nationaler Deutscher Schiedsrichter W. – Gilch

Reuegeld: DM 20, – verfällt bei einmaligem unentschuldigtem Fernbleiben.

Ich wünsche der KEM einen spannenden und fairen Verlauf und viel Freude beim königlichem Spiel!

Karl Maschke Kreisbeauftragter

Vierer – Mannschafts – Blitz – Meisterschaft

auf Kreisebene am Samstag, 18.12.93

ab 9.00 Uhr im Konferenzraum der "Rübholz – Gaststätte" des TSV Ötlingen

Die TSVÖ – Schachabteilung (Ötlinger Schachfreunde) lädt auf diesem Wege ein! Die ersten "Sieben" kommen auf Bezirksebene weiter. Gespielt wird auf alle Fälle, auch bei geringerer Teilnehmerzahl!

Spielmodus: 5 Minuten – Blitz, unter Berücksichtigung der üblichen FIDE – Regeln!

Schriftliche Anmeldung erbeten bis allerspätestens Freitag, den 17.12. an: Karl Maschke, Primelweg 6, 73230 Kirchheim/T. – Ötlingen, Tel.: 07021 – 44312

Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen. Auf zum "Blitzen" ins Ötlinger Rübholz!

Karl Maschke, TSVÖ – Schach – Abtlg. und Kreisbeauftragter

Reutlingen / Tübingen**Mannschaftsergebnisse****Kreisklasse****1. Runde**

Tübingen 5	– Reutlingen 3	5 : 3
Kirchentellinsfurt 2	– Pfullingen 3	4 : 4
Ammerbuch	– Schönbuch 1	5 : 3
Steinlach 2	– Pliezhausen 1	3 : 5

A – Klasse, Staffel 1**1. Runde**

Bebenhausen	– Pfullingen 4	6,5 : 1,5
Dettingen	– Schönbuch 2	5 : 3
Metzingen	– Tübingen 6	4 : 4
Ammerbuch 2	– Steinlach 3	6 : 2

B – Klasse, Staffel 2**1. Runde**

Dettingen 3	– Tübingen 8	5 : 3
Reutlingen 5	– Ammerbuch 4	3,5 : 4,5
Pliezhausen 2	– Lichtenstein 2	3 : 5

Kreisblitz Einzelmeisterschaft

Am 2.10.93 in Kirchentellinsfurt, 26 Teilnehmer

Ergebnis an der Spitze:

1) O. Schmidt (SV Tübingen) 22 Punkte, 2) Jürgen Haap (SC Steinlach) 21, 3) Frank Hartig (SV Reutlingen) 19, 3) Uwe Rogowski (SV Tübingen) 19, 5) Detlev Funke (SV Tübingen) 18,5, 6) Christian Schulz (SV Tübingen) 17,5, 7) Tim Hagemann (BW Kirchentellinsfurt) 16,5, 8) Götz Moser (SV Tübingen) 16.

Diese acht Erstplatzierten sind für die Bezirkseinzelnmeisterschaft qualifiziert.

J. Berner

Ostalb

Bez. Leiter: Dr. Norbert Pfitzer, Leinackerstr. 4, 71384 Weinstadt, 07151/609298
 Spielleiter: Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
 Presseref.: Erhard Reckziegel, Zwernbergstr. 7, 73525 Schw. Gmünd, Tel: 07171/30495
 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375
 Bezirks-Konto: Lorch Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Turnierleiter – Ausbildung

Nach der Ausbildungs-Ordnung des Deutschen Schachbundes ist der "Turnierleiter" eine unerläßliche Vorstufe zur Ausbildung zum "Nationalen Schiedsrichter". Eine solche Turnierleiter-Ausbildung wird jeweils von 9 bis 17 Uhr an drei Samstagen, nämlich 27.11., 4.12. und 18.12. 1993 in Schwäbisch Gmünd angeboten. Schulungsleiter ist Verbandsspielleiter Hajo Gnirk. Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen in Regelkunde, Turnierorganisation, Kenntnisse zum Aufbau des Verbandes und seiner Turnier- sowie Schiedsordnung und letztlich auch im DWZ-Bereich. Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. Es wird eine Teilnahmegebühr von 30 DM erhoben. Interessenten wollen sich bis spätestens 10.11.1993 schriftlich (bitte nicht telefonisch) bei Hajo Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch anmelden. Die angemeldeten Teilnehmer erhalten rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn eine Lehrgangsliste mit Ort, Zeiten, Themen sowie Lehrgangsmaterial zugesandt.
 Hajo Gnirk

Mannschaftsergebnisse:

Landesliga: 1. Runde 19.09.93

Oberkochen 1 – DJK Ellwangen 1 3:5

1. Handan	– Berg	0:1	5. Graser	– Dr. N. Pfitzer	0:1
2. Knebel	– Kunert	0:1	6. Söll	– Lemmerm'	1/2
3. Strauch	– M. Pfitzer	1:0	7. König	– Breitländer	1/2
4. Föhl	– Merz	1/2	8. Waldmann	– Dambacher	1/2

Welzheim 1 – Grunbach 1 4,5:3,5

1. A. – Truhn	– Schnabel	1:0	5. Latzel	– Behm	0:1
2. Schäfer	– König	1/2	6. S. Truhn	– Munz	1:0
3. Dr. Pfingsten	– Bublit	1:0	7. Stiefel	– Döbert	0:1
4. Barent	– Röseler	1/2	8. Schaaf	– Olpp	1/2

Schw. Gmünd 2 – Schw. Gmünd 3 4,5:3,5

1. Geilfuß	– Dr. Frank	0:1	5. Friedrich	– D. Müller	0:1
2. Pohl	– Durakovic	1:0	6. J. Pfister	– Sturm	1:0
3. Schlappa	– Karnbach	1/2	7. Schmieder	– Krieg	1:0
4. Bader	– Miller	1:0	8. Wiese	– Brumm	0:1

SV Aalen 2 – Königsbronn 1 6:2

1. Fink	– Lorenz	1:0	5. Seuffert	– Bofinger	1/2
2. Leis	– Deffner	1:0	6. J. Kioschies	– Schreiber	0:1
3. Pierro	– Schreiber	+:–	7. Häubler	– Köhler	1:0
4. Hermann	– Gomolla	1/2	8. Enns	– Neugebauer	1:0

Schorndorf 1 – Heubach 1 3:5

1. J. Mayer	– T. Gnirk	–:+	5. Heisele	– H. Karnbach	1/2
2. Engbrecht	– Dr. Schils	1/2	6. Gutmann	– M. Baur	1/2
3. Nemeth	– B. Rabus	1/2	7. E. Maier	– Schulig	1:0
4. Erhart	– S. Baur	–:+	8. Sigle	– Wanzek	0:1

Landesliga: 2. Runde 10.10.93

DJK Ellwangen 1 – SF Heubach 1 5:3

1. Klamp	– T. Gnirk	1/2	5. Lemmerm'	– Scheuerle	1/2
2. Berg	– Dr. Schils	1/2	6. Breitländer	– H. Karnbach	1:0
3. Kunert	– Rabus	1/2	7. Wörlein	– Hofmann	0:1
4. M. Pfitzer	– S. Baur	1:0	8. Merz	– M. Baur	1:0

Königsbronn 1 – Schorndorf 1 3:5

1. D. Lorenz	– J. Mayer	1/2	5. Ribmann	– Heisele	1/2
2. Deffner	– Engbrecht	1/2	6. Köhler	– Heigl	0:1
3. Gomolla	– Nemeth	1:0	7. Streck	– Gutmann	1/2
4. Bofinger	– Erhart	0:1	8. Kübler	– E. Maier	0:1

SG Schw. Gmünd 3 – SV Aalen 2 2,5:5,5

1. Dr. Frank	– Fink	1/2	5. D. Müller	– Seuffert	0:1
2. Kurz	– Leis	0:1	6. Sturm	– Kioschies	1:0
3. Durakovic	– Pierro	0:1	7. Krieg	– Häussler	0:1
4. Müller	– Hermann	1:0	8. Knödler	– Enns	0:1

Grunbach 1 – SG Schw. Gmünd 2 5,5:2,5

1. Schnabel	– Geilfuß	1:0	5. Behm	– J. Pfister	0:1
2. Hahn	– Pohl	1:0	6. Munz	– Wieser	1/2
3. König	– Schlappa	1:0	7. Sigle	– Toprak	1/2
4. Bublit	– Bader	1/2	8. Baiker	– W. Tannhäuser	1:0

Oberkochen 1 – Welzheim 1 6,5:1,5

1. Handan	– Fuink	1:0	5. Föhl	– Barent	1/2
2. Knebel	– A. Truhn	1:0	6. Graser	– Latzel	1:0
3. Elze	– Bubeck	1:0	7. Söll	– S. Truhn	1/2
4. Strauch	– Schäfer	1/2	8. Schröder	– Hellenschm'	1:0

Landesliga nach 2 Runden:

1. SV Aalen 2	4: 0 11,5	Schorndorf 1	2: 2 8,0
2. DJK Ellwangen 1	4: 0 10,0	7. Gmünd 2	2: 2 7,0
3. Oberkochen 1	2: 2 9,5	8. Welzheim 1	2: 2 6,0
4. Grunbach 1	2: 2 9,0	9. Gmünd 3	0: 4 6,0
5. Heubach 1	2: 2 8,0	10. Königsbronn 1	0: 4 5,0

Bezirksliga: 2. Runde 26.09.93

Crailsheim 1 – Leinzell 1 4:4

1. Stiefel	– Schumacher	0:1	5. Kochendörfer	– H. Bürger	1/2
2. Sulaj	– R. Bürger	1:0	6. Lechler	– Fischer	1/2
3. Schneider	– Brückner	1:0	7. Klimke	– J. Kessler	0:1
4. Schubert	– Haas	1/2	8. Schmitt	– Junk	1/2

Sonthelm 2 – Waldstetten 1 5:3

1. Ott	– Dr. Krause	0:1	5. G. Buck	– Reckziegel	0:1
2. Baur	– W. Scheuerle	1/2	6. Nieß	– Betz	1:0
3. H. Buck	– Abele	1:0	7. Klimke	– Schwenk	1/2
4. Bereik	– J. Scheuerle	1:0	8. E. Buck	– Weber	1:0

Schw. Gmünd 4 – SK Heidenheim 2 1,5:6,5

1. Knödler	– Homolja	1/2	5. Frank	– Röscheisen	0:1
2. W. Tschervan	– Scheu	0:1	6. Schäfer	– Dreher	1:0
3. P. Tannhäuser	– Ravid	0:1	7. Hübner	– Jentscher	0:1
4. J. Tschervan	– Jennewein	0:1	8. Moschidis	– S. Schmid	0:1

Unterkochen 1 – KS Schw. Gmünd 1 4:4

1. Ordu	– Dzelilovic	0:1	5. Eisenbartzh	– J. Daiber	1/2
2. Geibinger	– Frey	1/2	6. Volk	– Sperrle	1:0
3. Joas	– Chorafakis	1:0	7. Baier	– Steinhäuser	1/2
4. Langohr	– Romanczyk	1/2	8. Kränzle	– Paraskewaid'	0:1

Grunbach 2 – SV Aalen 3 5,5:2,5

1. Döbert	– Dorn	1/2	5. Schwarz	– Schulz	1/2
2. Kindsvater	– Höcherl	1:0	6. Krüger	– M. Müller	1:0
3. Sigle	– Schlehe	1/2	7. Wiesner	– K. Schmidt	1:0
4. Baiker	– Fischer	1:0	8. Gewiese	– Lohrmann	0:1

Bezirksliga nach 2 Runden:

1. SK Sonthelm/B. 24:	0 11,0	6. Königstern 1	2: 2 8,0
2. Grunbach 2	4: 0 10,0	7. Crailsheim	1: 3 7,5
3. Leinzell 1	3: 1 10,0	8. SG Gmünd 4	1: 3 5,5
4. Aalen 3	2: 2 9,5	9. Unterkochen 1	1: 3 5,0
5. SK Heidenheim 2	2: 2 8,5	10. Waldstetten 1	0: 4 5,0

Roland Mayer

Viererpokal 1993

Gruppe B

Halbfinale am 25.09.93

SK Sonthelm/Brenz 3	– SG Schwäbisch Gmünd 1872	2	1,5:2,5
SC Rainau	– SK Sonthelm/Brenz	4	1:3

Finale am 09.10.93

SG Schwäbisch Gmünd 1872	2	– SK Sonthelm/Brenz	4	3:1
--------------------------	---	---------------------	---	-----

Herzlichen Glückwunsch dem Pokalsieger SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V. !! Viel Erfolg beiden Mannschaften jetzt auch im A-Pokal.

Gruppe A

Zu diesem Wettbewerb haben sich fristgerecht 10 Mannschaften gemeldet. Hinzu kommen die beiden Finalisten des Viererpokals der Gruppe B. Die Termine sind nochmals wie folgt:

1) 13.11.93; 2) 27.11.93; 3) 18.12.93 und 4) 15.01.94.

Die erste Runde wurde am 17.09.93 im Schachraum in Sonthelm um 21.00 Uhr öffentlich ausgelost:

Die erste Runde am 13.11.93, 14.30 Uhr:

SK Sonthelm/Br. 2	– SK Sonthelm/Br. 1
SG Gmünd 1	– SC Leinzell
Sonthelm/Br. 4	– SV Oberkochen
SK Heidenheim 1	– DJK Ellwangen 1

Freilos: SV Aalen, SG Gmünd 2, SV Crailsheim und TSF Welzheim/SABT.

Roland Mayer

Bezirksjugend

Bezirksjugend – Einzelmeisterschaft 1993

Ostalbkreis

Spieltermine noch nicht bekannt, da durch mehrere Überschneidungen mir kein kollisionsfreies Terminieren möglich ist. Somit liegt auch noch kein Spielort fest, und ich suche im Ostalbkreis die Unterstützung eines Veranstalters für die o.g. Meisterschaft. Für die aktive Hilfe aus unserem Schachbezirk im voraus besten Dank.

Andreas Utz

Aalen

Kreis-Blitz – Meisterschaft 1993

Die Aalener Kreisblitzmeisterschaft findet am Samstag, dem 4.12.1993 um 14.00 Uhr im MTV-Heim in Aalen statt.

Schwäbisch Gmünd

Kreisklasse	1. Runde	03.10.93
Schorndorf 2	— Heubach 2	4 : 4
Welzheim 2	— Spraitbach	5 : 3
Plüderhausen 1	— Post Gmünd 1	5 : 3
Bettingen 1	— SGEM Gmünd 7	5 : 3
SGEM Gmünd 6	— SGEM Gmünd 5	2 : 6

A-Klasse	1. Runde	19.09.93
Grunbach 3	— Leinzell 2	3,5 : 4,5
Königstern 2	— Waldstetten 2	4,5 : 3,5
Heubach 3	— Alfdorf 1	3 : 5
Hussenhofen 1	— Spraitbach 2	6 : 2
A-Klasse	2. Runde	10.10.93
Leinzell 2	— Spraitbach 2	3,5 : 4,5
Alfdorf 1	— Hussenhofen 1	3,5 : 4,5
Waldstetten 2	— Heubach 3	3,5 : 4,5
Grunbach 3	— Königstern 2	6 : 2

A-Klasse nach 2 Runden:

1. Grunbach 3	4: 0 11,5	5. Königstern 2	2: 2 6,5
2. Nussenhofen 1	4: 0 10,5	Spraitbach 2	2: 2 6,5
3. Alfdorf 1	2: 2 8,5	7. Waldstetten 2	0: 4 7,0
4. Heubach 3	2: 2 7,5	8. Leinzell 2	0: 4 6,0

Hans Ziegler

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silberstr. 34/36, 74372 Sersheim, 07042/32060
 Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, 07141-63209
 Presseref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141-928167
 Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 74177 Bad Friedrichshall, 07136-4914

Bezirks-Einzelmeisterschaft 1993

Liebe Schachfreunde,
 die diesjährige Bezirks-Einzelmeisterschaft (A-Turnier) wird vom SC Neckarsulm-Amorbach ausgerichtet.

Spielort: Speisegaststätte Schanzenbach, Hauptstr. 31, Tel: 07132 / 5488, 74235 Erlenbach-Binswangen (von Stuttgart kommend AB-Ausfahrt Weinsberg/Ellhofen, Richtung Neckarsulm fahren, nach Tunnel 2. Ampel rechts)

Termine: jeweils Samstag ab 14.00 Uhr

06.13., 20., 27. November und 04., 11., 18. Dezember

Modus: 7 Runden nach Schweizer System (FIDE-Paarungsregeln),

Bedenkzeit 2h / 40 Züge + 1h Restbedenkzeit pro Spieler.

Qualifikation: Die sechs erstplatzierten Spieler qualifizieren sich für das Kandidatenturnier des Schachverbandes Württemberg.

Startgeld: 10,- DM pro Spieler

Preise: 1) 100,- 2) 70,- 3) 40,- DM.

Vorberechtigte Spieler:

Absteiger Kandidatenturnier: K.Meier, M.Stempfle, M.Hüttig, A.Mokosch, H.Fröhling, J.St. Rabl, St. Hamm

Klassenerhalt A-Turnier 91: D.Klaus, H.Jacobi, K.H.Kotitschke, B.Kiederle

Aufsteiger B-Turnier 92: J.Kleinert, H.Krämer, Chr.Wolbert, M.Schmidt, R.Baumann, E.Holzinger

A-Jugendmeister 92 und 93: B.Förster, M.Bahmann

Dähne-Pokal-Sieger 92 und 93: Dr. Götz, P.M.Gerhardt

frühere Qualifikation: A.Winkler

Ausrichter-Freiplatz: N.N.

Einladung zur Bezirks-Damen-Meisterschaft 1993

Liebe Schachspielerinnen,
 erstmals seit einigen Jahren wird wieder eine Bezirks-Damen-Meisterschaft ausgerichtet. Teilnahmeberechtigt sind alle weiblichen Mitglieder des Schachbezirks Unterland.

Spielort: Speisegaststätte Schanzenbach, Hauptstr. 31, Tel: 07132 / 5488, 74235 Erlenbach-Binswangen (von Stuttgart kommend AB-Ausfahrt Weinsberg/Ellhofen, Richtung Neckarsulm fahren, nach Tunnel 2. Ampel rechts)

Termine: jeweils Samstag ab 14.00 Uhr

06.13., 20., 27. November und 04.12. (ggf. 11.12. und 18.12.)

Modus: abhängig von der Teilnehmerzahl:

8 oder weniger Teilnehmerinnen: Rundenturnier (jede gegen jede)

9 bis 15 Teilnehmerinnen: 5 Runden Schweizer System

16 oder mehr Teilnehmerinnen: 7 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: 2h / 40 Züge + 1h Restbedenkzeit pro Spielerin.

Startgeld: 10,- pro Spielerin

Preise: Geld- und Sachpreise abhängig von der Teilnehmerzahl.

Anmeldung: Schriftlich oder telefonisch bis 05. November bei mir oder am 1. Spieltag bis 13.55 Uhr im Spiellokal

Parallel zur Bezirks-Damen-Meisterschaft wird die Bezirks-Einzel-Meisterschaft (Herren) ausgerichtet.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, Tel: 07141 / 63209.

Mannschaftspokal 1993/94

Der Meldeschluß für den diesjährigen Mannschaftspokal-Wettbewerb wird verlängert bis zum **30. November 1993**.

Termine: 1. Runde am 08. Januar 1994, 2. Runde am 05. Februar 1994,

Viertelfinale am 05. März 1994, Halbfinale am 09. April 1994,

Endspiel am 30. April 1994, jeweils Samstag um 14.30 Uhr

Bedenkzeit: 2 Std. 40 Züge + 1 Std. für den Rest der Partie

Gespielt wird mit Vierermannschaften, die Mannschaftsmeldung darf bis zu 16 Ersatzspieler enthalten.

Die beiden erstplatzierten Mannschaften sind für die württembergische Pokal-Mannschafts-Meisterschaft qualifiziert.

Meldungen werden erbeten an den Bezirksspielleiter

Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg

Das Startgeld in Höhe von 15,- DM pro Mannschaft ist bis spätestens 30.11.93 an den Bezirkskassier Lothar Brosig, Konto Nr. 4666 bei der KSK Heilbronn, BLZ 620 500 00 zu überweisen.

Stefan Hamm

Mannschaftsergebnisse

Landesliga:	1. Runde	26.09.93
Heilbronn – NSU – Amorbach		4 : 4
1. Wollrab	– Oette 1/2	5. Eberhardt – Krämer 1/2
2. Haas	– Mädlar 1/2	6. A. Funk – Teuber 1/2
3. Menschner	– Drofenik 1:0	7. Grund – Moise 1:0
4. Wolbert	– Spanner 0:1	8. Söhner – Vasovic 0:1

Lauffen – Bietigheim		2,5 : 5,5
1. Sattler	– Grimmer 1:0	5. Abendroth – Förster 0:1
2. Wolf	– Reinhardt 0:1	6. Kamm – Nistler 0:1
3. Geigle	– Stadt 0:1	7. Gärtner – Noffke 1/2
4. Winkler	– Schenk 1:0	8. Eberhard – Mößner 0:1

Künzelsau – Willsbach		2 : 6
1. Göker	– Nadjafi 1:0	5. Haag – Großhans 0:1
2. Pihaly	– Rebmann 0:1	6. Razum – R. Hohl 0:1
3. Buchholz	– Zeh 0:1	7. Schulz – Klotz 0:1
4. Löber	– F. Döttling 0:1	8. Sobko – Walz 1:0

Bad Wimpfen – Tamm		5 : 3
1. Wolf	– Martynov 0:1	5. Huber – Eimen 1/2
2. Behar	– Bibik 0:1	6. Hess – C. Erfle 1:0
3. Lang	– Bree 1:0	7. B. Jurkic – Machaczek 1:0
4. Probst	– T. Waibel 1:0	8. Frey – Düren 1/2

Besigheim – Asperg		5,5 : 2,5
1. Wandel	– Glaser 1:0	5. Haiber – Kiederle 1:0
2. T. Singer	– S. Hamm 0:1	6. Engelbrecht – Holzapfel 1:0
3. Schobel	– Gredel 0:1	7. Bleil – Weller 1:0
4. Eisenmann	– Oehlenschl' 1/2	8. Haußmann – Kächelin 1:0

Landesliga: 2. Runde 17.10.93

NSU – Amorbach – Asperg		3,5 : 4,5
1. Oette	– Glaser 0:1	5. Krämer – Kiederle 1:0
2. Mädlar	– Hamm 1/2	6. Teuber – T. Wahl 1:0
3. Drofenik	– Gredel 0:1	7. Moise – Holzapfel 0:1
4. Spanner	– Oehlenschl' 0:1	8. Bartsch – Weller 1:0

Heilbronn – Lauffen		5,5 : 2,5
1. Haas	– Sattler 1:0	5. A. Funk – Abendroth 1/2
2. Menschner	– Wolf 1:0	6. Grund – Gärtner 1:0
3. Wolbert	– Geigle 0:1	7. Böhringer – Eberhard 1/2
4. Eberhard	– Winkler 1:0	8. Bäuerle – Duma 1/2

Bietigheim – Künzelsau		6,5 : 1,5
1. Grimmer	– Göker 0:1	5. Nistler – Löber 1:0
2. Reinhardt	– Seibel 1:0	6. Noffke – Haag 1:0
3. Stadt	– Pihaly 1:0	7. Mößner – B. Schulz 1/2
4. Förster	– Buchholz 1:0	8. Schenzer – R. Kurth 1:0

Tamm – Besigheim		4 : 4
1. Martynov	– Wandel 1:0	5. T. Waibel – Haiber 0:1
2. Bibik	– Singer 1/2	6. Baudys – Engelbrecht 1/2
3. Bree	– Schobel 1:0	7. Eimen – Bleil 0:1
4. Varejcko	– Eisenmann 1:0	8. Machaczek – Haußmann 0:1

Willsbach – Bad Wimpfen		3,5 : 4,5
1. Rebmann	– Wolf 0:1	5. R. Hohl – Hess 0:1
2. Zeh	– Lang 1/2	6. Klotz – B. Jurkic 0:1
3. F. Döttling	– Probst 0:1	7. Walz – Frey 1:0
4. Großhans	– Huber 1:0	8. Pelzl – Z. Jurkic 1:0

Landesliga nach 2 Runden:

1. Bietigheim	4: 0 12,0	6. Asperg	2: 2 7,5
2. Bad Wimpfen	4: 0 9,5	7. NSU – Amorbach	1: 3 7,5
3. Besigheim	3: 1 9,5	8. Tamm	1: 3 7,0
Heilbronn	3: 1 9,5	9. Lauffen	0: 4 5,0
5. Willsbach	2: 2 9,5	10. Künzelsau	0: 4 3,5

Stefan Hamm

Heilbronn – Hohenlohe

Kreisjugend – Einzelmeisterschaft 1993

Termine: 1./2. Runde: 6. November 93, 9.00 u. 14.00 Uhr

3. Runde: 13. November 93, 14.00 Uhr

4./5. Runde: 20. November, 9.00 und 14.00 Uhr

Spielort: 1./2. Runde: In Willsbach bei der Weingärtnergenossenschaft Löwensteinstr.

3. Runde: In Bad Wimpfen, Konventhaus Langgasse 2

4./5. Runde: In Willsbach TSV Vereinsheim bei der Hofwiesenhalle

Spielmodus: 5 Runden Schweizer System mit Buchholzwertung

Bedenkzeit: 2 h für 40 Züge, 2,5 h pro Partie und Spieler

Startgeld: 5,00 DM pro Spieler

Spielmaterial: Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, einen kompletten Spielsatz mitzubringen!

Für jeden Spieler ohne Spielsatz wird 5,- DM Leihgebühr berechnet.

Teilnahme: A-Jugend: 01.01.74 und jünger

B-Jugend: 01.01.77 und jünger

C-Jugend: 01.01.79 und jünger

D-Jugend: 01.01.81 und jünger

E-Jugend: 01.01.83 und jünger

Mädchen: 01.01.74 und jünger

Qualifikation: Mindestens 5 Teilnehmer in jeder Klasse

Preise: Mindestens für die Hälfte der Teilnehmer
kom. Kreisjugendleiter Andreas Warsitzu

Mannschaftsergebnisse

Bezirksliga Nord 1. Runde

TSG Öhringen 1	—	TSG Öhringen 2	4,5 : 3,5
Bad Friedrichshall 1	—	Schw. Hall 2	5 : 3
HN Biberach 1	—	Fichtbg/Gaildorf 1	5 : 3
Böckingen 1	—	Nsu Amorbach 2	7 : 1
Willsbach 2	—	Bad Rappenau 1	3,5 : 4,5

Bezirksliga Nord 2. Runde

Öhringen 2	—	Bad Rappenau 1	1,5 : 6,5
NSU Amorbach 2	—	Willsbach 2	3 : 5
Fichtenbg/Gaildorf 1	—	Böckingen 1	4 : 4
Schw.Hall 2	—	HN Biberach 1	4 : 4
Öhringen 1	—	Bad Friedrichshall 1	3,5 : 4,5

Bezirksliga Nord nach 2 Runden:

1. Bad Rappenau 1	4 : 0	11,0	6. Öhringen 1	2 : 2	8,0
2. Bad Fr'hall 1	4 : 0	9,5	7. Fichtbg/Gaild' 1	1 : 3	7,0
3. Böckingen 1	3 : 1	11,0	8. Schw. Hall 2	1 : 3	7,0
4. HN Biberach 1	3 : 1	9,0	9. Öhringen 2	0 : 4	5,0
5. Willsbach 2	2 : 2	8,5	10. Nsu Amorbach 20:	4 : 4,0	

Kreisklasse A 2. Runde

Neuenstadt 1	—	Widdern 1	5,5 : 2,5
Bad Wimpfen 2	—	Heilbronn 2	5 : 3
Willsbach 3	—	Schw.Hall 3	2,5 : 5,5
Taubertal 1	—	Nsu Amorbach 3	6 : 2
Böckingen 2	—	Lauffen 2	6 : 2

Es führt Böckingen 2 mit 4:0 (12) vor dem Schw. Hall 3 mit 4:0 (10,5) und Taubertal 1 mit 3:1 (10)

Kreisklasse B 1. Runde Nachholspiel

Untereisesheim 1	—	Bad Rappenau 2	6 : 2
------------------	---	----------------	-------

Kreisklasse 2. Runde

Bad Rappenau 2	—	Schwaigern 1	2,5 : 5,5
Meimsheim/Gügl' 1	—	Forchtenberg 1	3,5 : 4,5
Untereisesheim 1	—	Bad Friedrichshall 2	5 : 3
Gerabronn 1	—	Künzelsau 2	3 : 5

Es führt der TSV Schwaigern 1 mit 4:0 (11,5) vor Sfr. Untereisesheim 1 mit 4:0 (11) Punkten.

A-Klasse 1. Runde

Krauthelm 1	—	Meimsheim/Gü' 2	4,5 : 3,5
Böckingen 3	—	Thalheim 1	5 : 3
Untereisesheim 2	—	Bad Wimpfen 2	4,5 : 3,5
Gaildorf/Fichtbg 2	—	Unterguppenbach 1	7 : 1
Sontheim 2	—	Sontheim 1	3,5 : 4,5

B-Klasse 1. Runde

HN Biberach 2	—	Neuenstadt 2	5,5 : 2,5
---------------	---	--------------	-----------

C-Klasse, Gruppe 1 1. Runde

Bad Friedrichshall 4	—	Künzelsau 3	3,5 : 4,5
Eberstadt 2	—	HN Biberach 4	5,5 : 2,5
Schwaigern 2	—	Leingarten 2	6 : 2
Sontheim 3	—	Lauffen 3	2 : 6

C-Klasse, Gruppe 1

Künzelsau 3	—	Leingarten 2	5,5 : 2,5
HN Biberach 4	—	Schwaigern 2	2,5 : 5,5
Lauffen 3	—	Eberstadt 2	6 : 2
Bad Friedrichshall 4	—	Sontheim 3	5 : 3

Es führt Lauffen 3 mit 4:0 (12) vor Schwaigern 2 mit 4:0 (11,5) und Künzelsau 3 mit 4:0 (10) Punkten.

C-Klasse, Gruppe 2

HN Biberach 5	—	Bad Wimpfen 4	0 : 8
---------------	---	---------------	-------

C-Klasse, Gruppe 2

HN Biberach 5	—	HN Biberach 3	1 : 7
Bad Wimpfen 4	—	Bad Friedrichshall 3	3,5 : 4,5
NSU Amorbach 4	—	VfR Heilbronn 1	5 : 3
Gerabronn 2	—	Eberstadt 3	6,5 : 1,5

C-Klasse, Gruppe 2

HN Biberach 5	—	Bad Wimpfen 4	0 : 8
---------------	---	---------------	-------

Heilbronner Stadtmeisterschaft

Titelverteidiger Richard Dudek führte nach 5 Runden mit 5:0 Punkten vor Hans-Peter Eberhard mit 4:1 sowie Thomas Appel und Markus Stempfle mit je 3,5:1,5 Punkten.

Stempfle gewann Monats-Blitz

Im 9. offenen Monats-Blitzturnier des HSchV siegte Markus Stempfle (Rochade Neuenstadt) mit 7,5 Punkten aus 8 Partien! Zweiter wurde Jürgen Kleinert (Böckingen) vor Vilhelm Haas (HSchV) mit 6,5 Zählern. Vierter wurde Christian Wolbert mit 5 Punkten.

Wolf Bähringer

Ludwigsburg

Bezirksliga Süd: 2. Runde

Marbach 4 – Besigheim 2 3:5

1. C.Fingerhut	—	Lutz	—/+	5. A.Fingerhut	—	Brauer	1:0
2. Käss	—	Voitatzis	1/2	6. Beckle	—	Abel	0:1
3. Taxis	—	Schulz	1/2	7. Schwaab	—	Mangesius	1:0
4. Eyssel	—	H.Noffke	0:1	8. Schölzel	—	Chr.Schmidt	0:1

Gemrighelm 1 – Vaihingen 1 2:6

1. Hermann	—	Klein	0:1	5. G.Langerjahn	—	Pape	1:0
2. Wagner	—	Eggert	1/2	6. H.Langerjahn	—	Weis	0:1
3. Stuber	—	Kühnle	0:1	7. Kraut	—	Pungartnik	0:1
4. Bothner	—	Quirin	0:1	8. Scholl	—	S.Jereb	1/2

Erdmannhausen 1 – SG Ludwigsburg 2 5,5:2,5

1. Räuchle	—	Malcan	1/2	5. Volkmer	—	Marhold	1:0
2. T.Lehnert	—	Jacobi	1:0	6. Kamps	—	Vulje	1/2
3. M.Lehnert	—	Lasslop	1:0	7. Lazic	—	Lösche	1/2
4. Weiss	—	Passaro	1/2	8. Stradinger	—	Bagg	1/2

Kornwestheim 59 2 – Marbach 3 5:3

1. G.Winkler	—	Möller	1/2	5. Ortmann	—	Dunder	1/2
2. A.Winkler	—	Stangl	0:1	6. Tuncer	—	WWächter	1/2
3. Kumer	—	K.Lorenz	1:0	7. Kohner	—	Köber	1:0
4. Masur	—	Dr.E.Lach	1:0	8. Nieden	—	Friedl	1/2

Kornwestheim 59 3 – Sachsenheim 5:3

1. Friesch	—	F.Unger	0:1	5. Philipp	—	O.Husser	1:0
2. Parashidis	—	R.Husser	0:1	6. Noe	—	Tannenberger	1:0
3. Fleischer	—	Dreessen	1:0	7. Hillebrand	—	Biedermann	1:0
4. Bulik	—	Grimm	0:1	8. Fesser	—	P.Unger	1:0

Bezirksliga nach 2 Runden:

1. Kornwesthm 2	4 : 0	11,0	6. Sachsenhm 1	2 : 2	7,5
2. Vaihingen 1	3 : 1	10,0	7. Kornwesthm 3	2 : 2	7,0
3. Erdmannshn 1	3 : 1	9,5	8. Gemrighelm 1	1 : 3	6,0
4. Bietighm 2	3 : 1	9,0	9. SG Ludwbg 2	0 : 4	6,0
5. Marbach 3	2 : 2	9,5	10. Marbach 4	0 : 4	4,5

B. Wagner

Kreisklasse 2. Runde 10.10.93

Grünbühl 1	—	Oberstenfeld 1	5 : 3
SG Ludwigsburg 3	—	Ingersheim 1	5 : 3
Besigheim 2	—	Tamm 2	6 : 2
Kirchheim 1	—	Besigheim 3	4,5 : 3,5
Freiberg 1	—	Möglingen 1	5,5 : 2,5

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. Besigheim 2	4 : 0	13,5	6. Kirchheim 1	2 : 2	8,0
2. Ludwigsbg 3	4 : 0	13,0	7. Möglingen 1	2 : 2	7,0
3. Freiberg 1	3 : 1	9,5	8. Ingershm 1	0 : 4	4,0
4. Grünbühl 1	3 : 1	9,0	Besigheim 3	0 : 4	4,0
5. Oberstenfd 1	2 : 2	10,0	10. Tamm 2	0 : 4	2,0

A – Klasse**2. Runde 17.10.93**

Vaihingen 2	— Möglingen 2	5 : 3
Steinheim 1	— Münchingen 1	3,5 : 4,5
Freiberg 2	— Kornwestheim 4	3 : 5
Markgröningen 1	— SG Ludwigsburg 4	6 : 2
Erdmannhausen 2	— Asperg 2	2,5 : 5,5

A – Klasse nach 2 Runden:

1. Vaihingen 2	4: 0 10,0	6. Freiberg 2	2: 2 8,5
2. Münchingen 1	4: 0 9,5	7. Steinheim 1	0: 4 7,0
Kornwesth 4	4: 0 9,5	8. Möglingen 2	0: 4 6,0
4. Markgröngn 1	3: 1 10,0	9. Erdmannh 2	0: 4 5,5
5. Asperg 2	3: 1 9,5	10. SG Ludwbg 4	0: 4 4,5

B – Klasse**1. Runde 19.09.93**

Bietigheim 3	— Ingersheim 2	6,5 : 1,5
Tamm 3	— Besigheim 4	4,5 : 3,5
Sachsenheim 2	— SG Ludwigsburg 5	5 : 3
Gemrigheim 2	— Marbach 5	2 : 8
Oberstenfeld 2	— Erdmannhausen 3	8 : 0

B – Klasse**2. Runde 17.10.93**

Ingersheim 2	— Erdmannhausen 3	6 : 2
Marbach 5	— Oberstenfeld 2	4 : 4
SG Ludwigsburg 5	— Gemrigheim 2	3 : 5
Besigheim 4	— Sachsenheim 2	2,5 : 5,5
Bietigheim 3	— Tamm 3	2,5 : 5,5

B – Klasse nach 2 Runden:

1. Sachsenh 2	4: 0 10,5	6. Ingershm 2	2: 2 7,5
2. Tamm 3	4: 0 10,0	7. Gemrighm 2	2: 2 7,0
3. Oberstnf 2	3: 1 12,0	8. Besigheim 4	0: 4 6,0
4. Marbach 5	3: 1 10,0	9. SG Ludwbg 5	0: 4 6,0
5. Bietigh 3	2: 2 9,0	10. Erdmannh 3	0: 4 2,0

D – Klasse**1. Runde 26.09.93**

Mundelsheim 2	— Sachsenheim 3	2 : 2
Steinheim 2	— SG Ludwigsburg 7	4 : 0
Ingersheim 3	— Marbach 7	4 : 0

Spiellokaländerung:

Ingersheim, Spielabende und Mannschaftskämpfe ab sofort Rathaus Ortsteil Kleiningersheim

Münchingen, Sporthaus Kornwestheimerstr. 15, Tel.: 07150 / 8759;
Punktspiele: Feuerwehrhaus.

Einladung**zur Kreisjugend – Einzelmeisterschaft**

Liebe Schachfreunde, hiermit lade ich Euch ganz herzlich zur diesjährigen Kreisjugendeinzelmeisterschaft ein. Über Eure Teilnahme würde ich mich freuen.

Termine: 1. und 2. Runde am 20.11.1993, Beginn 9.00 Uhr

3. Runde am 27.11., 4. und 5. Runde am 04.12.1993

Austragungsorte: Die ersten beiden Runden werden im Vereinslokal des SV Besigheim e.V. beim Schulzentrum neben der Stadtbücherei stattfinden. Dort werden die Austragungsorte der weiteren Runden bekanntgegeben.

Altersklassen: A – Jugend: 1974–76, B – Jugend: 1977/78

C – Jugend: 1979/80, D – Jugend: 1981/82, E – Jugend: 1983 und jünger

Mädchen: 1974 und jünger

Startgeld: 8,00 DM pro Spieler, zu zahlen vor der 1. Runde (gilt als Anmeldung)

Spielmaterial: Pro 2 Spieler eines Vereins ist ein komplettes Spielset mitzubringen. Ansonsten muß das Spielmaterial vor Ort entgeltlich ausgeliehen werden.

Spielmodus: Schweizer System, 4 oder 5 Runden, je nach Teilnehmerzahl.

Bedenkzeit: A – , B – , C – Jugend: 40 Züge 2h + 1/2 h für den Rest

D – Jugend: 40 Züge 1h + 1/2 h für den Rest

E – Jugend: 40 Züge 1h + 1/4 h für den Rest

Mädchen: 40 Züge 2h + 1/2 h für den Rest

Viel Spaß

Katharina Wilke (Kreisjugendleiterin)

Kreis – Veranstaltungskalender

Die Vereine werden gebeten, ihre Termine zur Veröffentlichung bekanntzugeben.

1993

12.11.	4. Jürgen – Haag Gedächtnisturnier SC Erdmannhausen
03.12.	Jugendweihnachtsfeier in Tamm (Kelter)
11.12.	Jahresfeier SC Erdmannhausen

Alb – Schwarzwald

Bezirkslr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433–35864
Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 78733 Aichhalden, 07422–6202
Presserefrnt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433–35864
Kassierer: Lothar Geiger, Dorfweise 9, 72336 Balingen, 07433–10228

Mannschaftsergebnisse**Landesliga: 1. Runde 26.09.93****Hechingen – Schwenningen 2,5 : 5,5**

1. Birk	— R.Schlenker	0:1	5. Buckenm'	— Schramm	1/2
2. Kraas	— Reutter	0:1	6. Dr.Müller	— Ludin	0:1
3. Musloff	— Hirt	0:1	7. Bock	— Mecke	1:0
4. Schäfer	— Strobel	0:1	8. Stamer	— Ruf	1:0

Ebingen – Rottwell 3 : 5

1. Gohil	— Schulz	1:0	5. Binder	— G.Haftstein	1/2
2. B.Sinz	— Hummel	1:0	6. C.Sinz	— Wölbl	0:1
3. Mattes	— P.Goldinger	0:1	7. Blickle	— Nickel	1/2
4. Jäger	— Keller	0:1	8. Wendorf	— Fuß	0:1

Balingen – Schramberg 5,5 : 2,5

1. Munzert	— Maier	1:0	5. Haller	— Würtele	1/2
2. Muschkowski	— Harter	1:0	6. Bender	— Roth	1:0
3. Plankenhorn	— Kosian	0:1	7. Schuler	— Letang	1:0
4. Volz	— Eschle	0:1	8. Knoop	— Rehm	1:0

Frommern/St. – Spaichingen 3,5 : 4,5

1. A.Dreyer	— Elstner	1:0	5. Duvnjak	— Röttinger	0:1
2. Wagner	— Göller	1:0	6. Müller	— S.Hengstler	0:1
3. Söllner	— B.Hengstler	1/2	7. Stelzl	— Fiebig	0:1
4. Brun	— Grimm	0:1	8. R.Dreyer	— Zimmermann	1:0

Rangendingen – Bisingen 5,5 : 2,5

1. Gorgs	— P.Sautewr	1/2	5. Borchert	— Pfaffer	1/2
2. Baumann	— Lörch	1:0	6. Muysers	— E.Ott	1:0
3. Schwenk	— Siegel	0:1	7. Birke	— S.Sauter	1:0
4. J.Dieringer	— Hollstein	1/2	8. Braun	— F.Ott	1:0

Landesliga: 2. Runde 17.10.93**Schwenningen – Schramberg 3 : 5**

1. R.Schlenker	— Maier	1/2	5. Schramm	— Gaus	0:1
2. Reutter	— Harter	1/2	6. Ludin	— Würtele	1/2
3. Hirt	— Kosian	0:1	7. Mecke	— Roth	0:1
4. Strobel	— Eschle	1/2	8. Ruf	— Rehm	1:0

Rottwell – Rangendingen 6,5 : 1,5

1. Schulz	— Gorgs	1/2	5. G.Haftstein	— Borchert	1:0
2. Hummel	— Baumann	1:0	6. Eckwert	— Muysers	1/2
3. P.Goldinger	— A.Schwenk	1:0	7. J.Wölbl	— Birke	1/2
4. Keller	— J.Dieringer	1:0	8. Rösch	— Braun	1:0

Hechingen – Frommern/St. 4,5 : 3,5

1. Birk	— A.Dreyer	1/2	5. Schall	— Duvnjak	1:0
2. Kraas	— Wagner	1:0	6. Buckenm'	— Müller	0:1
3. Musloff	— Söllner	1/2	7. Dr.Müller	— Harke	1/2
4. Schäfer	— Brun	1/2	8. Bock	— R.Dreyer	1/2

Bisingen – Balingen 1,5 : 6,5

1. P.Sauter	— Munzert	0:1	5. E.Ott	— Müller	1:0
2. Siegel	— Muschkowski	0:1	6. S.Sauter	— Braun	0:1
3. Hollstein	— Plankenhorn	0:1	7. F.Ott	— Molz	1/2
4. Pfeffer	— Haller	0:1	8. Straubinger	— Gritsch	0:1

Spaichingen – Ebingen 4,5 : 3,5

1. Elstner	— Gohil	0:1	5. Schnitzer	— Blickle	1/2
2. Göller	— B.Sinz	0:1	6. Röttinger	— Wendorf	1:0
3. B.Hengstler	— Bindwer	1:0	7. S.Hengstler	— Kemmler	1:0
4. Grimm	— C.Sinz	1:0	8. Fiebig	— Ruckwid	0:1

Landesliga nach 2 Runden:

1. Balingen	4: 0 12,0	6. Hechingen	2: 2 7,0
2. Rottwell	4: 0 11,5	Rangendingen	2: 2 7,0
3. Spaichingen	4: 0 9,0	8. Frommern/St.	0: 4 7,0
4. Schwenningen	2: 2 8,5	9. 02/64 Ebingen	0: 4 6,5
5. Schramberg	2: 2 7,5	10. Bisingen	0: 4 4,0

Bezirksliga: 1. Runde 25.09.93**Trossingen – Spaichingen 2 4 : 4**

1. Petroschka	— G.Hengstler	1/2	5. Munz	— Zilic	1:0
2. Messner	— A.Zepf	1/2	6. Lang	— Butz	1:0
3. Ragg	— Kemmler	0:1	7. Hausch	— Wallutt	0:1
4. Schrade	— Brand	0:1	8. Winz	— U.Zepf	1:0

Freudenstadt – Möhringen 6 : 2

1. K.Dieterle	— Kramer	0:1	5. Fischer	— Klaus	1/2
2. B.Dieterle	— Margrandner	1:0	6. Knack	— Eppel	1:0
3. Heftich	— Dr.Bengsch	1:0	7. Zizer	— Miegel	1:0
4. Felkel	— Meeh	1:0	8. Kleynsteuber	— Riemke	1/2

DT Tuttlingen 2 – Balingen 2 4,5 : 3,5

1. Riewe	— Bender	0:1	5. P.Wiech	— Knoop	1/2
2. Kaufmann	— Windrich	1:0	6. Paoli	— Tächl	1:0
3. Stierle	— Dr.Holderied	1/2	7. Schnell	— Zöhl	1/2
4. I.Topic	— Stroh	0:1	8. N.Topic	— Leukardt	1:0

Oberndorf – Horb**4 : 4**

1. G.Friedrich	– Schroth	1/2	5. Banzhaf	– Lohmiller	1:0
2. Hertkorn	– Melzer	1/2	6. Hölsch	– Hartmann	0:1
3. Stebähne	– Panetta	1:0	7. Hölle	– Steinhart	0:1
4. Lind	– Buhlmann	1/2	8. Glage	– Brändle	1/2

Rottweil 2 – Gosheim**5 : 3**

1. Bantle	– Stehle	1:0	5. Fuß	– Steiner	0:1
2. Kopelmann	– Narr	1:0	6. Strohm	– Speck	1:0
3. J.Goldinger	– L.Weber	0:1	7. H.Haftstein	– Mi.Hermle	1:0
4. Schwarzow	– Ma.Hermle	0:1	8. Völkle	– Riester	+/-

Bezirksliga:**2. Runde****16.10.93****Spaichingen 2 – Balingen 2****2,5 : 5,5**

1. Gg Hengstler	– Bender	0:1	5. Butz	– Dr.Karan	0:1
2. Kemmler	– Schuler	1:0	6. Wallutt	– Stroh	0:1
3. Brand	– Windrich	1:0	7. U.Zepf	– Knoop	1/2
4. Zilic	– Dr.Holderied	0:1	8. Konzilek	– Tächl	0:1

Möhringen – Rottweil 2**3 : 5**

1. M.Kramer	– Rösch	1:0	5. Klaus	– Schwarzow	1/2
2. Margrandner	– Bantle	1:0	6. Eppel	– Lipke	1/2
3. Dr.Bengsch	– Kopelmann	0:1	7. Miegel	– Fuß	0:1
4. Meeh	– J.Goldinger	0:1	8. Neumayer	– Strohm	0:1

Trossingen – Oberndorf**2,5 : 5,5**

1. Birk	– G.Friedrich	+/-	5. Schrade	– Lind	0:1
2. Petroschka	– Jochimsen	0:1	6. Munz	– Banzhaf	0:1
3. Messner	– Hertkorn	1:0	7. Lang	– Hölsch	1:0
4. Ragg	– Stebähne	1/2	8. Hausch	– Kirn	0:1

Gosheim – DT Tuttlingen 2**2 : 6**

1. Nann	– Riewe	+/-	5. Steiner	– I.Topic	0:1
2. Stehle	– Kusturica	0:1	6. Mi.Hermle	– PVViech	1/2
3. L.Weber	– Kaufmann	1:0	7. Speck	– Paoli	0:1
4. Ma.Hermle	– Stierle	1/2	8. Riester	– Kinkelin	0:1

Horb – Freudenstadt**4 : 4**

1. Schroth	– Dieterle	1/2	5. Lohmiller	– Felkel	1:0
2. Wolf	– Dieterle – Ba'	0:1	6. Hartmann	– Fischer	1:0
3. Melzer	– H.J.Bäuerle	1/2	7. Steinhart	– H.Bäuerle	0:1
4. Panetta	– Hettich	1:0	8. Brändle	– Knack	0:1

Bezirksliga nach 2 Runden:

1. DT Tuttlg 2	4: 0 10,5	6. Horb	2: 2 8,0
2. Rottweil 2	4: 0 10,0	7. Spaichingen 2	1: 3 6,5
3. Freudenstadt	3: 1 10,0	Trossingen	1: 3 6,5
4. Oberndorf	3: 1 9,5	9. Gosheim	0: 4 5,0
5. Balingen 2	2: 2 9,0	Möhringen	0: 4 5,0

Bezirksklasse:**1. Runde****25.09.93****Schöberg – Rangendingen 2****4 : 4**

1. T.Müller	– F.Dieringer	1:0	5. Eha	– Schenk	0:1
2. Feist	– L.Dieringer	1:0	6. Schynowski	– Burkhard	0:1
3. N.Müller	– R.Stockburger	1/2	7. Predikant	– Stiegler	0:1
4. Bühl	– Götz	1/2	8. Schwenk	– Klaffsch'	1:0

Nusplingen – Horb 2**3 : 5**

1. Mauch	– Hofmann	1:0	5. Ritter	– Stürzebecher	0:1
2. Stier	– Wolff	1/2	6. W.Klaiber	– Nafz	0:1
3. G.Klaiber	– Deyringer	1/2	7. X.Kleiner	– Müller	0:1
4. R.Nepple	– Mauch	0:1	8. Ilse	– Andrei	1:0

Winterlingen – Hechingen 2**4 : 4**

1. Kawetzki	– Stamer	0:1	5. Schielke	– Lakay	1:0
2. U.Rutz	– Lemcke	0:1	6. Petak	– Kempner	1/2
3. Klaus	– Kuricini	1:0	7. Single	– Bechthold	0:1
4. Maag	– Kunisch	1/2	8. Dech	– Stängle	1:0

Trossingen 2 – Tailfingen**5 : 3**

1. A.Prokle	– Hapke	+/-	5. Dr.Welte	– Plath	1/2
2. Mudri	– R.Schönegg	1:0	6. Ambarus	– Schuler	1:0
3. E.Prokle	– Ramm	1:0	7. Thiel	– Bach	1:0
4. Urban	– S.Schönegg	0:1	8. Saalmüller	– Merz	1/2

Burladingen – Balingen 3**2,5 : 5,5**

1. R.Pfister	– Friemelt	1/2	5. Ziegler	– Reuß	0:1
2. Dietmann	– Molz	1/2	6. T.Pfister	– Prinz	1/2
3. Kanz	– Gritsch	0:1	7. Emele	– Scheuer	1/2
4. Senfleben	– Geiger	1/2	8. Belec	– Maier	0:1

Bezirksklasse:**2. Runde****16.10.93****Rangendingen 2 – Hechingen 2****4 : 4**

1. F.Dieringer	– Lemcke	0:1	5. Schenk	– Lakay	0:1
2. L.Dieringer	– Kuricini	1/2	6. Burkhard	– Kempner	1/2
3. R.Stockburger	– Euchner	1/2	7. Stiegler	– Gregus	1:0
4. Götz	– Zimmermann	1/2	8. S.Stockburger	– Kelemen	1:0

Horb 2 – Burladingen**3,5 : 4,5**

1. Hofmann	– Dietmann	0:1	5. Miller	– Bücheler	0:1
2. Deyringer	– Kanz	0:1	6. Müller	– Mayer	1:0
3. Mauch	– Ziegler	1:0	7. Andrei	– Scheu	1/2
4. Stürzebecher	– T.Pfister	0:1	8. Reutter	– J.Pfister	1:0

Schöberg – Trossingen 2**4,5 : 3,5**

1. T.Müller	– A.Prokle	+/-	5. Bühl	– Urban	1/2
2. Feist	– Winz	1:0	6. Eha	– Oberle	0:1
3. N.Müller	– Mudri	1/2	7. Schynowski	– Ambarus	0:1
4. Riedlinger	– E.Prokle	1:0	8. Predikant	– Thiel	1/2

Balingen 3 – Winterlingen**5 : 3**

1. Friemelt	– Kawetzki	+/-	5. Geiger	– Maag	1:0
2. Molz	– J.Rutz	1:0	6. Reuß	– Schielke	1/2
3. Gritsch	– U.Rutz	1:0	7. Prinz	– Single	1/2
4. Canzek	– Klaus	0:1	8. Dr.Hörnig	– Menzel	0:1

Tailfingen – Nusplingen**5 : 3**

1. Kirchner	– Mauch	0:1	5. S.Schönegg	– W.Klaiber	1/2
2. Hopke	– Stier	0:1	6. Plath	– X.Kleiner	1:0
3. R.Schönegg	– G.Klaiber	1:0	7. Schuler	– Ilse	1:0
4. Ramm	– R.Nepple	1/2	8. Bach	– R.Nepple	1:0

Bezirksklasse nach 2 Runden:

1. Balingen 3	4: 0 10,5	Rangendingen 2	2: 2 8,0
2. Schöberg	3: 1 8,5	Tailfingen	2: 2 8,0
3. Horb 2	2: 2 8,5	8. Burladingen	2: 2 7,0
Trossingen 2	2: 2 8,5	9. Winterlingen	1: 3 7,0
5. Hechingen 2	2: 2 8,0	10. Nusplingen	0: 4 6,0

Peter Eberhard

Bezirks – Vierer – Pokal**Ergebnisse der 1. Runde**

Spaichingen 1	– Winterlingen 1	4 : 0 kl.
Oberndorf 1	– Möhringen 1	4 : 0 kl.
Schramberg 1	– Pfalzgrafenweiler	3,5 : 0,5
Balingen 1	– Spaichingen 2	3 : 1
Spaichingen 3	– DT Tuttlingen 2	1 : 3
Möhringen 2	– DT Tuttlingen 1	1 : 3
Spaichingen 6	– Schöberg 1	1 : 3
Spaichingen 4	– Gosheim 2	1 : 3
Schramberg 2	– Rangendingen 1	4 : 0 kl.
Tailfingen 2	– Balingen 2	0,5 : 3,5
Gosheim 1	– Horb 1	3 : 1
Balingen 3	– Heinstetten	2,5 : 1,5
Rangendingen 2	– Spaichingen 5	4 : 0
Tailfingen 1	– Rottweil	1 : 3
Schöberg 2	– Tailfingen 3	4 : 0
Hechingen	– Oberndorf 2	1,5 : 2,5

Auslosung der 2. Runde (44. Woche 01.11. – 05.11.93)

Schramberg 2 – DT Tuttlingen 2;	Balingen 1 – Schöberg 1
Schramberg 1 – DT Tuttlingen 1	Spaichingen 1 – Gosheim 2
Rangendingen 2 – Balingen 2;	Balingen 3 – Oberndorf 2
Oberndorf 1 – Rottweil 1;	Schöberg 2 – Gosheim 1.

Die erstgenannte Mannschaft hat an Brett 1 + 4 Weiß und reist zum Gegner.
Peter Eberhard**Donau – Neckar****Kreisklasse****1. Runde****18.09.93**

Möhringen 2	– Rottweil 3	4 : 4
Schramberg 2	– Spaichingen 3	4,5 : 3,5
Klosterreichenbach	– Pfalzgrafenweiler	3 : 5
Lauterbach	– Schwenningen 2	4 : 4
Oberndorf 2	– Tuttlingen 3	5 : 3

Kreisklasse**2. Runde****09.10.93**

Rottweil 3	– Pfalzgrafenweiler	5 : 3
Schwenningen 2	– Schramberg 2	4 : 4
Tuttlingen 3	– Klosterreichenbach	verlegt auf Dez.
Spaichingen 3	– Oberndorf 2	3 : 5
Möhringen 2	– Lauterbach	4 : 4

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. Oberndorf 2	4: 0 10,0	Lauterbach	2: 2 8,0
2. Rottweil 3	3: 1 9,0	Pfalzgrwlr	2: 2 8,0
3. Schramberg 2	3: 1 8,5	8. Klosterr'bach	0: 2 3,0
4. Möhringen 2	2: 2 8,0	Tuttlingen 3	0: 2 3,0
Schwenngn 2	2: 2 8,0	10. Spaichingen 3	0: 4 6,5

A – Klasse**1. Runde****04.09.93**

Möhringen 3	– Schwenningen 3	3 : 4
Spaichingen 6	– Spaichingen 7	7 : 1
Spaichingen 4	– Spaichingen 5	6,5 : 1,5
Trossingen 3	– Tuttlingen 4	2,5 : 5,5
Gosheim 2	– Gosheim 3	8 : 0

A – Klasse

Schwenningen 3
Spaichingen 7
Möhringen 3
Gosheim 3
Tuttlingen 4

2. Runde 25.09.93

— Spaichingen 5 7 : 1
— Gosheim 2 1 : 7
— Trossingen 3 5,5 : 2,5
— Spaichingen 4 2,5 : 5,5
— Spaichingen 6 7 : 1

A – Klasse

Trossingen 3
Gosheim 2
Spaichingen 5
Spaichingen 6
Spaichingen 4

3. Runde 16.10.93

— Schwenningen 3 4,5 : 3,5
— Tuttlingen 4 2 : 6
— Gosheim 3 5,5 : 2,5
— Möhringen 3 1 : 7
— Spaichingen 7 8 : 0

A – Klasse nach 3 Runden:

1. Spaichingen 4	6: 0 20,0	6. Trossingen 3	2: 4 9,5
2. Tuttlingen 4	6: 0 18,5	7. Spaichingen 6	2: 4 9,0
3. Gosheim 2	4: 2 17,0	8. Spaichingen 5	2: 4 8,0
4. Möhringen 3	4: 2 15,5	Gosheim 3	0: 6 5,0
5. Schwenngen 3	4: 2 14,5	10. Spaichingen 7	0: 6 2,0

Zollern – Alb

Kreisspielleiter: Leo Predikant, Rauchwinkelsasse 17, 72355 Schömburg
Tel. 07427 2684

Mannschaftsergebnisse**Kreisklasse****2. Runde 09.10.93**

Heinstetten — Balingen 5 3,5 : 4,5
KJ Schwenngen 1 — SG 02/64 Ebingen 5 : 3
Frommern 2 — Geislingen 5 : 3
Rangendingen 3 — Balingen 4 0 : 8
Bisingen Spielfrei

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. Frommern 2	4: 0 10,5	6. Geislingen	1: 3 7,0
2. Balingen 5	4: 0 9,5	7. SG Ebingen	0: 2 3,0
3. Schwenngen	3: 1 9,0	8. Heinstetten	0: 4 6,0
4. Bisingen 2	2: 0 4,5	9. Rangendingen 3	0: 4 3,5
5. Balingen 4	2: 2 11,0		

A – Klasse

Nusplingen 3

1. Runde Nachholpartie

— Stetten akM. 6 : 2

A – Klasse

Dotternhausen
Frommern 3
Sickingen
Stetten akM.
Hechingen 3

2. Runde 16.10.93

— Burladingen 2 5 : 3
— Tailfingen 2 3 : 5
— Winterlingen 2 4 : 4
— Schömburg 2 5 : 3
— Nusplingen 2 7,5 : 0,5

A – Klasse nach 2 Runden:

1. Dotternhsn	4: 0 10,0	6. Nusplingen	2: 2 6,5
Tailfingen 2	4: 0 10,0	7. Burladgn 2	1: 3 7,0
3. Hechingen 3	3: 1 11,5	8. Winterlgn 2	1: 3 7,0
4. Schömburg 2	2: 2 8,5	9. Sickingen	1: 3 6,5
5. Stetten akM	2: 2 7,0	10. Frommern 3	0: 4 6,0

B – Klasse

Rangendingen 4
Heinstetten 2
Burladingen 3
Bisingen
Frommern 4

2. Runde 25.09.93

— Dotternhausen 2 4,5 : 3,5
— Balingen 6 5 : 3
— Spaichingen 9 4 : 4
— Spaichingen 8 0,5 : 7,5
— SG 02/64 Ebingen 3 2 : 6

B – Klasse nach 2 Runden:

1. Spaichingen 8	4: 0 12,5	6. Rangendingen 4	2: 2 6,5
2. SG Ebingen	4: 0 12,0	7. Spaichingen 9	1: 3 7,0
3. Heinstetten 2	4: 0 10,0	Burladgn 3	1: 3 7,0
4. Dotternhsn 2	2: 2 8,5	9. Frommern 4	0: 4 5,0
5. Balingen 6	2: 2 8,0	10. Bisingen 3	0: 4 3,5

C – Klasse

Tailfingen 3

1. Runde Nachholspiel

— Nusplingen 3 3,5 : 2,5

C – Klasse

Schömburg 3
Schwenningen 2
Nusplingen 3
Dotternhausen 3

2. Runde 09.10.93

— Balingen 7 3 : 3
— Stetten akM. 2 5 : 1
— Rangendingen 5 + : -
— Tailfingen 3 3,5 : 2,5

C – Klasse nach 2 Runden:

1. Dotternhsn 3	4: 0 7,0	Schömburg 3	2: 2 6,0
2. Schwenngen 2	3: 1 8,0	6. Rangendingen 5	2: 2 3,5
3. Nusplingen 3	2: 2 8,5	7. Balingen 7	1: 3 5,5
4. Tailfingen 3	2: 2 6,0	8. Stetten akM. 2	0: 4 3,5

Leo Predikant

Kreisblitzturnier

am 17.11.93 (BuB- und Betttag) um 9.00 Uhr in Tailfingen

Paarungen im Kreispokal 93/94

V1 Bollinger	— Schönneg T:	: Stroh V.
V2 Dech O.	— Zöhl H.	: Seeburger W.
V3 Conrad S.	— Müller A	: Klaiber G.
V4 Kraas H.	— Single U.	: Schwenk M.
V5 Ilse R.	— Dubrabko P.	: Ott G.
V6 Schönneg H.	— Schielke H.	: Dreyer A.
V7 Brunner M.	— Müller K.	: Veeseer A.
V8 Haller M.	— Maag W.	: Pfeffer R.
V9 Hollstein G.	— Ramm C.	: Predikant L.

Klaus M. — Birk D.
ReuB H. — Müller Th.
Menzel E. — Kirchner H.
Mierse F. — Huber M.
Sauter P. — Eckl J.
Merz O. — Feist H.
Rutz J. — Nepple R.

Die Partien der Vorrunde müssen bis zum 20.11.93, die der ersten Runde bis zum 11.12.93 beendet und mir gemeldet worden sein.
Der Erstgenannte hat Weiß und fährt zum Gegner. In den Vorrundenspielen hat der Erstgenannte Weiß und fährt zum Zweitgenannten. Der Sieger spielt mit vertauschten Farben gegen den Drittgenannten.

Leo Predikant, Rauchwinkel 17, 72355 Schömburg, Tel: 07427 / 2684

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 89075 Ulm, 0731/23392
Spilleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731/67008
Presseref. Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 89075 Ulm, 0731/265658
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333/3645
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

Landesliga: 1. Runde 26.09.93**Udenberg – Riedlingen**

3,5 : 4,5

1. Gärtner	— Herz	1/2	5. Tausch	— Rothmund	1:0
2. Baldauf	— Munding	1:0	6. Fink	— Schneider	0:1
3. Feistenauer	— Henßler	0:1	7. Hohenegger	— Kromer	0:1
4. Plieger	— Haberbosch	1:0	8. Stibi	— Bader	0:1

Lindau – Biberach

4,5 : 3,5

1. Adler	— Nickel	0:1	5. Thiele	— Oettel	1:0
2. Planatscher	— Lenhardt	0:1	6. Raiber	— Winter	1:0
3. Dr. Steudel	— Götz	0:1	7. Streitenberg	— Sander	1/2
4. Schulze	— P.Becker	1:0	8. Scherbaum	— Schindler	1:0

Mengen – Laupheim

4 : 4

1. S.Huber	— Theyessen	1/2	5. Wernard	— D.Huber	0:1
2. Dinser	— Eichhorn	1:0	6. Geiger	— S.Kohler	0:1
3. Gühr	— Dietrich	0:1	7. Leser	— Beck	1:0
4. Buck	— A.Roth	1/2	8. Strathmann	— Stücker	1:0

Friedrichshafen – Blaustein

3 : 5

1. Rist	— Gruber	—/+	5. Bertele	— D.Seitz	1/2
2. Kalker	— Tauber	0:1	6. Balzer	— Teubner	1:0
3. Barthelmann	— Bühler	0:1	7. G.Oberle	— Hunold	1/2
4. Lassahn	— Schwabedahl	0:1	8. Starcevic	— A.Fischer	1:0

Vöhringen – Jedesheim

2 : 6

1. Brunner	— Römer	0:1	5. Schlecker	— C.Fischer	0:1
2. Meyer	— Lutzenberger	1:0	6. Eggenweiler	— Genduso	0:1
3. Bucher	— Kranz	0:1	7. Jekel	— Mike	0:1
4. Czada	— Lochner	1:0	8. Schleiffer	— Jehle	0:1

Paul Sturm

NORD**Bezirksklasse Nord: 1. Runde 12.09.93****Neu Ulm 2 – Neu Ulm 1**

3,5 : 4,5

1. Jonas	— Nuber	0:1	5. Trupina	— Hock	1:0
2. Kowalski	— Marbach	0:1	6. Radovic	— Bardroff	1:0
3. Jaedicke	— Seeger	0:1	7. Lippl	— H.Gaiser	0:1
4. Frimmel	— Sokol	1/2	8. Maurer	— Mittelstädt	1:0

Langenau 2 – Vöhringen 2

6,5 : 1,5

1. Lachmayer	— Stürer	1:0	5. Wagner	— Berger	1:0
2. Gerstberger	— Schleifer	1/2	6. Neef	— Senke	1:0
3. Geutner	— Fiedler	1/2	7. Roßmanith	— S.Meyer	1/2
4. Stürmer	— Friede	1:0	8. Junginger	— E.Meyer	1:0

Post Ulm 3 – Ehingen**4:4**

1. Over	– Schneider	0:1	5. Hoffart	– Riegel	1:0
2. Bleher	– Saum	0:1	6. Frey	– Dorer	1/2
3. Kramer	– Heilig	1:0	7. Rothenbücher	– Hirschle	0:1
4. Gatzke	– Kandel	1/2	8. Eberhardt	– Ojstosek	1:0

WD Ulm 2 – WD Ulm 3**4:4**

1. J. Ufschlag	– Altmann	1/2	5. Krämer	– Kamleiter	1:0
2. Thaler	– K. Heinrich	1:0	6. Gebhardt	– Salzmann	0:1
3. Bauersfeld	– Chalayda	0:1	7. Kleinwort	– Hensinger	1:0
4. Baur	– Huppert	1/2	8. Grupp	– Gütthler	0:1

Ich begrüße alle Spieler zur neuen Runde der Mannschaftskämpfe und wünsche allen Spielern spannende und faire Partien.

Josef Hecht

Kreisklasse**1. Runde 19.09.93**

Laichingen 1	– Laupheim 2	4 : 4
Biberach 3	– Biberach 2	2 : 6
Blaustein 2	– Berghülen	6 : 2
Wiblingen	– Obersulmingen	3 : 5

Ich begrüße alle Schachfreunde zur neuen Saison recht herzlich und wünsche allen Spielern spannende und faire Partien.

Lucia Sander

Entscheidungsspiel um den freien Platz in der A-Klasse Nord:

Reute – Jedesheim 3 3,5:4,5

SÜD**Bezirksklasse Süd: 1. Runde 12.09.93**

Tettang – Leutkirch	2,5 : 5,5				
1. W. Bauer	– Lutsch	0:1	5. Eggert	– Ruenz	1/2
2. Kreuzahler	– Baier	0:1	6. Greissing	– Schweigert	0:1
3. Käs	– Moessle	0:1	7. Brandys	– Rector	1/2
4. Schmid	– Stadelmaier	1:0	8. Kolath	– Hansel	1/2

Weller – Weingarten**3:5**

1. M. Wagner	– Mustafa	1:0	5. Dorner	– Warzecha	0:1
2. Meier	– Christ	1/2	6. Hansch	– Gottschalk	1/2
3. Dahm	– Habisreut'	1/2	7. Th. Wagner	– Gschwenter	1/2
4. Sutter	– Haag	0:1	8. Schmidt	– Adler	0:1

Mengen 2 – Markdorf 2**2,5 : 5,5**

1. Härle	– Zdzuj	0:1	5. Löw	– Schindler	0:1
2. Strathmann	– Blecke	1:0	6. Scherer	– Teske	0:1
3. Wiebusch	– Hess	0:1	7. Krause	– Wecker	1/2
4. Schmitt	– D. Dönitz	1/2	8. Schätz	– CH. Dönitz	1/2

Wangen – Ravensburg 2**2:6**

1. A. Engelhart	– R. Streicher	1/2	5. Wieser	– Heil	1/2
2. Wagner	– Abt	1/2	6. Rothenhäusler	– Pohl	1/2
3. I. Weber	– Lewandowski	0:1	7. Sterzl	– Thyron	0:1
4. Pohl	– W. Streicher	0:1	8. Zettler	– Köhler	0:1

Bezirksklasse Süd: 2. Runde 10.10.93

Leutkirch – Ravensburg 2	5,5 : 2,5				
1. Lutsch	– R. Streicher	1/2	5. Ruenz	– Heil	1/2
2. Baier	– Abt	1:0	6. Schweigert	– A. Pohl	1/2
3. Moessle	– Lewandowski	1:0	7. Rector	– Köhler	1/2
4. Stadelmaier	– W. Streicher	1/2	8. Hansel	– Mixsch	1:0

Markdorf 2 – Weller**5:3**

1. Zdzuj	– M. Wagner	0:1	5. Blecke	– Hogelucht	1:0
2. Gessner	– Dahm	1:0	6. Hess	– Th. Wagner	0:1
3. Tillmann	– Dorner	1/2	7. D. Dönitz	– Schmidt	1:0
4. Arnold	– Hansch	1:0	8. Schindler	– Staresina	1/2

Weingarten – Wangen**4:4**

1. Mustafa	– A. Engelhart	1:0	5. Haag	– Wieser	1:0
2. Christ	– Wagner	0:1	6. Warzecha	– Rothenhäusler	0:1
3. Habisreut'	– I. Weber	0:1	7. Gottschalk	– Sterzl	0:1
4. Widmann	– Pohl	1:0	8. Gschwenter	– Zettler	1:0

Tettang – Mengen 2**4,5 : 3,5**

1. W. Bauer	– Härle	1/2	5. Eggert	– Löw	1/2
2. Kreuzahler	– Strathmann	1/2	6. U. Bauer	– Scherer	1/2
3. Käs	– Wiebusch	1/2	7. Greissing	– Krause	1:0
4. Schmid	– Schmitt	1/2	8. Kolath	– F. Bauer	1/2

Bezirksklasse Süd nach 2 Runden:

1. Leutkirch	4: 0 11,0	5. Tettang	2: 2 7,0
2. Markdorf 2	4: 0 10,5	6. Wangen	1: 3 6,0
3. Weingarten	3: 1 9,0	7. Mengen 2	0: 4 6,0
4. Ravensburg 2	2: 2 8,5	8. Weiler	0: 4 6,0

Eberhard Pietzner

Kreisklasse**1. Runde 19.09.93**

Friedrichshafen 2	– Aulendorf	3,5 : 4,5
Weingarten 2	– Schussenried	5,5 : 2,5
Lindenberg 2	– Kehlen 1	3 : 5
Saulgau 1	– Markdorf 3	4,5 : 3,5

Werner Alter

UA – Klasse 1. Runde 26.09.93

Wetzisreute	– Immenstaad	3 : 5
Weiler 2	– Friedrichshafen 3	4,5 : 3,5
Tettang 2	– Leutkirch 2	7 : 1
Mengen 3	– Markdorf 4	6,5 : 1,5

B – Klasse**1. Runde 19.09.93**

Lindau 2	– Mengen 4	7,5 : 0,5
Ertingen	– Wangen 2	5,5 : 2,5
Lindenberg 3	– Kehlen 2	6 : 2
Markdorf 5	– Leutkirch 3	2 : 6

B – Klasse**2. Runde 10.10.93**

Mengen 4	– Leutkirch 3	4,5 : 3,5
Kehlen	– Ertingen	2,5 : 5,5
Wangen 2	– Markdorf 5	5,5 : 2,5
Lindau 2	– Lindenberg 3	7 : 1

B – Klasse nach 2 Runden:

1. Lindau 2	4: 0 14,5	5. Lindenberg 3	2: 2 7,0
2. Ertingen/Bu'	4: 0 11,0	6. Mengen 4	2: 2 5,0
3. Leutkirch 3	2: 2 9,5	7. Kehlen 2	0: 4 4,5
4. Wangen 2	2: 2 8,0	8. Markdorf 5	0: 4 4,5

In der nächsten Runde treffen aufeinander: Die Erstplatzierten Ertingen – Lindau, die Verfolger Leutkirch – Wangen, das hintere Mittelfeld Lindenberg – Mengen sowie die Kellerkinder Markdorf – Kehlen. Spannender geht's nimmer.... (Reinhard "Hitchcock" Nuber sei Dank).

Ihr Gerald Fix

Nachrichten**Feuerbacher Blitzschach – Open 1993**

Nach dem Oktober-Turnier ergab sich folgende momentane Jahreswertung:			
1) Heini (Feuerbach)	69,5	7) Mikoleizig (Korb)	27,0
2) Trachtmann (Fasanenhof)	62	8) J. Gabriel (SSF 1879)	25,5
3) Dittmar (Schmid/Ca')	47,5	9) Welker (Schmid/Ca')	22,0
4) Haag (Marktheidfd)	47,0	10) Schwarz' (SSF 79)	18,0
5) Ott (Wolfsbusch)	29,5	11) Weber (Feuerbach)	16,5
6) Dr. Birke (SSF 1879)	28,5	12) Scheef (Vaih/Rohr)	15,0

Ergebnis des Okt. – Turniers (19 TN):

Heini 15,5; Haag u. Trachtmann 14,5; Mikoleizig 13,5

Nächste Blitz Open am 5.11. und 3.12.93 in der Festhalle in Feuerbach.

J. Arendt

Künzelsau gewinnt Alexander Kunig**Gedächtnispokal in Fichtenberg**

Nach 24 spannenden Blitzrunden konnte sich Künzelsau knapp vor Schw. Gmünd behaupten. Dritter wurden die am weitesten angereisten Gäste aus Kasgerndelheim.

Sieger in der Gruppe der A-, B- und C-Klasse Mannschaften wurde die Mannschaft von Vaihingen/Rohr 2, die sich im Gesamtfeld mit 16 Mannschaftspunkten recht gut verkaufte.

Ein kleiner Wermutstropfen für die recht gelungene Veranstaltung ist wohl die geringe Beteiligung von nur 13 Mannschaften. Dies ist sicher darauf zurückzuführen, daß trotz offiziell verbandsspielfreien Sonntag doch Verbandsspiele angesetzt waren. (Beispiel Kreis Stuttgart – Ost).

An dieser Stelle noch einmal Dank an alle Teilnehmer für das faire und sportliche Verhalten, das ein Turnier fast ohne Proteste und Streitfälle ermöglichte.

Ergebnis des 6. Alexander Kunig Gedächtnisturniers in Fichtenberg,

3. Okt. 1993					
1. Künzelsau	70,5	41	7. Botnang 1	52,5	25
2. Schw. Gmünd	70,5	40	8. Vaih/Rohr 1	38	19
3. Kasgerndelsh	69,5	37	9. Botnang 2	39,5	18
4. Heubach	62	32	10. HN Biberach	38	16
5. Mönchfeld	59	32	11. Vaih/Rohr 2	34,5	16
6. Fichtenberg	48	27	12. Eberstadt	27,5	8
			13. Schorndorf	14	2

2. und 3. Tandemturnier der SG Vaihingen/Rohr

Zum 2. Vaihinger Tandemturnier kamen 6 Teams. Jedes Team spielte gegen jedes Team 3 Partien. Die Champions J. Flämg + M. Köter gewannen das Turnier mit 10:0 Mannschaftspunkten und 14 Brettspunkten. Das Allstarteam M. Pillath + P. Lohmüller konnte 1 Brettspunkt gegen die Champions erzielen. Platzierungen:

2. M. und Mchen M. Nestl + M. Rothmund 8:2 MP; 12 BP
3. Das Allstarteam M. Pillath + P. Lohmüller 6:4 MP; 10 BP
4. Die Profis F. Castillo + M. Pohl 4:6 MP; 4,5 BP
5. Die Liliputonen L. Scheffknecht + L. Nonnenmacher 2:6 MP; 2,5 BP
6. The Girls L. Rothmund + M. Schaal 0:10 MP; 2 BP

Zum 3. Vaihinger Tandemturnier erschienen 12 Teams. Diesmal wurde das Turnier im Doppel KO System ausgetragen. Die Meister K. Bornschein + König konnten sich durchsetzen. Weitere Platzierungen:

2. M.u. Mchen M. Nestl + M. Rothmund 3. Die Champions J. Flämg + M. Köter
4. Misch-Masch M. Pillath + J. Wille 5. Das Greenteam P. Lohmüller + A. Scheu
6. Das Mix-Team 1 L. Rothmund + E. Trofimov

Marcus Pillath, 1. Tandemturnierleiter

Spielerpaßordnung

des Schachverbandes Württemberg e. V.

1. Umfang der Spielerpaßpflicht

Für jedes spielaktive Mitglied im Bereich des Schachverbandes Württemberg e. V. (SVW) muß ein Spielerpaß bestehen oder gemäß Punkt 11 beantragt sein. Der Antrag ist beim Spielerpaßbeauftragten des SVW zu stellen.

2. Vorlagepflicht

Die Nummern der Spielerpässe bzw. der Bescheinigungen über die beantragte Neuausstellung bzw. Umschreibung des Spielerpasses müssen auf den Mannschaftsaufstellungen und bei Nachmeldungen angegeben werden. Eine Vorlage des Spielerpasses bzw. der nummerierten Bescheinigung über die beantragte Neuausstellung oder Umschreibung des Spielerpasses ist auf Verbandsebene nicht notwendig.

3. Verwahrung der Spielerpässe

Die Spielerpässe bleiben in Verwahrung des zuständigen Vereins. Nur für Einzelwettkämpfe darf der Spielerpaß dem Spieler ausgehändigt werden.

4. Spielerpaß und Spielberechtigung

Ein Spieler ist nur für den Verein spielberechtigt, der im Spielerpaß eingetragen ist. Er kann nur für diesen Verein Mannschaftswettkämpfe bestreiten und nur an offiziellen Meisterschaften der diesem Verein übergeordneten Organisation (Kreis, Bezirk, DSB) teilnehmen. Spielerpässe dürfen auf der linken Innenseite nur Eintragungen der Zentralen Paßstelle (ZPS) enthalten.

5. Spielerpaß und Vereinswechsel

Will ein Spieler für einen anderen als den bisherigen Verein seine offiziellen Wettkämpfe bestreiten (Wechsel der Spielberechtigung), muß der neue Verein den Paß beim bisherigen Verein schriftlich anfordern und eine Erklärung des wechselnden Spielers beifügen. Solange ein Spieler seine materiellen Verpflichtungen gegenüber dem bisherigen Verein oder dessen übergeordneten Organisationen nicht erfüllt hat, kann die Herausgabe des Spielerpasses verweigert werden. Die Verweigerung der Herausgabe ist dem neuen Verein innerhalb von 3 Wochen (gerechnet vom Poststempel der Anforderung) mitzuteilen. Sie ist zu begründen.

6. Verlust des Spielerpasses

Der Verlust des Spielerpasses ist dem Paßbeauftragten des SVW unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Es wird ein neuer Paß ausgestellt und der alte für ungültig erklärt.

7. Löschen nicht mehr benötigter Pässe

Nicht mehr benötigte Pässe (z.B. Beendigung der Mitgliedschaft) sind dem Spielerpaßbeauftragten des SVW einzureichen.

8. Ausstellung der Spielerpässe

Die Spielerpässe werden von der ZPS des DSB ausgestellt. Der gesamte Verkehr mit der ZPS läuft im Bereich des SVW über den Spielerpaßbeauftragten, der auch einen Stellvertreter benennt. Die ZPS unterhält keinen direkten Verkehr zu den Vereinen und Mitgliedern des SVW.

9. Formalitäten der Antragstellung

Anträge auf Ausstellung von Spielerpässen werden von dem Spielerpaßbeauftragten nur auf den Formblättern der ZPS "Mitgliedsdaten" entgegengenommen. Der Antrag muß folgende Angaben enthalten:

- a) Die Vereinsnummer unter der der Verein bei der ZPS geführt wird,
- b) Familienname und Vorname des Spielers,
- c) Geburtsdatum und Geburtsort,
- d) PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer,
- e) Geschlecht

- f) Staatsangehörigkeit (deutsch oder nicht deutsch)
- g) Name des Vereins, Bezirk,
- h) Funktion im Verein.

Dieses Formblatt muß auch bei Vereinswechsel ausgefüllt werden. Dabei ist der alte Paß mit einzusenden. Der neue Verein vermerkt dabei auf der Innenseite des Passes seinen Namen. Der alte Paß wird von der ZPS vernichtet und ein neuer ausgestellt.

10. Termine

Spielerpässe werden von der ZPS zweimal im Jahr ausgestellt. Die Anträge müssen vor dem 1. Juli oder vor dem 1. Dezember eines Jahres beim Spielerpaßbeauftragten vorliegen. Diese Termine gelten sowohl für Neuausstellungen als auch für Umschreibungen bei Vereinswechsel.

11. Numerierte Bescheinigung

Der Spielerpaßbeauftragte stellt den Vereinen auf Antrag eine numerierte Bescheinigung über die beantragte Neuausstellung bzw. Umschreibung des Spielerpasses aus, die den Spielerpaß bis zu seiner Ausstellung ersetzt und mit der Aushändigung des Passes seine Gültigkeit verliert.

12. Kosten der Spielerpässe

Die Gebühr für die Ausstellung eines Spielerpasses incl. Rückporto (für Passzusendung und Ausstellung einer nummerierten Bescheinigung) wird mit 0,60 DM je Mitglied dem Verbandsbeitrag zugeschlagen (pauschalierung).

13. Inkrafttreten

Diese Spielerpaßordnung tritt mit Veröffentlichung im Verbandsorgan in Kraft.

Erläuterungen

Verwendung des grünen Erfassungsbeleges Satzart (SA) 001

Dieser Erfassungsbeleg dient zur Ausstellung von Spielerpässen bzw. zur Aufnahme in die Mitgliederdatei des DSB. Er wird von den zuständigen Mitgliedern in den Vereinen ausgefüllt. Bei Vereinswechsel von spielaktiven Mitgliedern ist der alte Spielerpaß unbedingt gleichzeitig mit dem Antrag einzureichen. Linksbündig eintragen, d.h. in der betreffenden Spalte immer im linken Feld beginnen. Ausfüllen der Felder:

Spalte 1 – 3 SA: bleibt frei

Spalte 4 – 12 Vereinsnummer: unbedingt ausfüllen, wenn neuer Verein, muß diese Nummer vom Passbeauftragten vergeben werden.

Spalte 13: Nur ausfüllen, wenn Mitglied passiv ist (9)

Spalte 14 – 15: Darf nicht ausgefüllt werden, die Mitgliedsnummer wird automatisch vergeben.

Spalte 16 – 43: Namen und Titel müssen durch Komma getrennt werden. Titel muß am Ende des Namens stehen. Beispiel: Müller, Karl – Heinz, von, Dr., Ing.

Spalte 44 – 49: Führende Nullen sind mitzuschreiben, z.B. 020904 = 2.9.1904

Spalte 50 – 63: Geburtsort, Geburtsland ist nicht ausreichend. Reicht die Anzahl der Spalten nicht aus, sind sinnvolle Abkürzungen zu wählen.

Spalte 64 – 67: Postleitzahl, fünfte Stelle in Spalte 63 schreiben.

Spalte 68 – 82: Wohnort, nur offizielle Postbezeichnungen angeben. Bei Schachfreunden die im Ausland wohnen, ist das Land mit anzugeben, z.B. Colmar/F.

Spalte 83 – 105: Straße, Hausnummer **Spalte 106:** Geschlecht, 0 oder 1 nach Vorgabe auf dem Erfassungsbeleg.

Spalte 107: Staatsangehörigkeit 0 oder 1 nach Vorgabe auf dem Erfassungsbeleg.

Spalte 108: Funktion im Verein, 0 – 4 nach Vorgabe auf dem Erfassungsbeleg "5" für Postempfänger, wenn Funktion 1 nicht Postempfänger sein soll.

Bei den Angaben in Spalten 16 – 107 ist es wichtig, daß sich diese mit den Eintragungen im Personalausweis, Reisepaß oder dergleichen decken.

Hinweise, wie in bestimmten Fällen zu verfahren ist:

Wechsel der Spielberechtigung: Paß formlos einsenden, neuen Paß auf vollständig ausgefülltem grünem Formular beantragen.

Löschen eines Mitglieds aus der Mitgliederliste: Paß formlos einsenden. Bei Mitgliedern, die keinen Paß haben (Feld p=passiv) vollständige Mitgliedsnummer, Name, Vorname angeben mit dem Zusatz: löschen.

Berichtigung fehlerhafter Daten in der Mitgliederdatei: Vollständige Mitgliedsnummer, Name, Vorname und berichtigte Daten (farblich kennzeichnen) angeben.

Paß vorhanden, Mitglied nicht in der Mitgliederliste geführt: Formular vollständig ausfüllen, vorhandenen Paß mit einsenden (am besten am Saisonende), Vermerk "nicht in Mitgliederliste enthalten".

Mitglied in der Mitgliederliste aufgeführt, kein Paß vorhanden: Mitgliedsnummer, Name, Vorname angeben, Zusatz löschen. Neuen Paß auf vollständig ausgefülltem Formular beantragen.

Änderung der Funktion eines Mitglieds:

Vollständige Mitgliedsnummer, Name, Vorname und Funktionsänderung (farblich kennzeichnen) eintragen. Unbedingt darauf achten, daß ein schon bestehender Funktionsschlüssel 1 – 5 auf Null gesetzt werden muß, wenn ein anderes Mitglied die entsprechende Funktion im Verein übernimmt. Für Postempfänger bitte die Telefonnummer angeben.

Paß verloren – verbummelt – vernichtet:

Vollständige Angabe der Mitgliedsnummer, Name, Vorname. Kurze Erklärung über der Verbleib des Passes, z.B. Verlust durch Brandschaden. Zusatz: löschen. Diese Erklärung muß vom Vereinsvorsitzenden unterschrieben sein. Bei Bedarf auf getrenntem vollständig ausgefülltem Formular neuen Paß beantragen.

Passives Mitglied soll aktiv werden:

Vollständig ausgefülltes grünes Formular, Vermerk: passives Mitglied löschen, aktives Mitglied aufnehmen.

Weitere Hinweise:

Neuausstellungen, Änderungen und Berichtigungen nicht gemeinsam auf einem Formular beantragen, sondern getrennt einreichen. Spielerpässe und numerierte Bescheinigungen sind nur beim Paßbeauftragten des SVW zu beantragen. Spielerpässe, numerierte Bescheinigungen oder Mitgliederlisten werden grundsätzlich an den Postempfänger (Funktionsschlüssel 1 oder soweit vorhanden 5) geschickt (automatische Adressschreibung). Keine Freiumschläge mitschicken.

!!ACHTUNG VEREINE!!**ABRECHNUNG DER SCHACHTREFF-AKTIONEN 1993
AUS FÖRDERMITTEL DES SVW.**

Viele Vereine im SVW haben sich 1993 wieder an einer Schachtreff-Aktion, zum Wohl eines aktiven Schachsports, beteiligt. Dafür herzlichen Dank im Namen des SVW.

Laut ausgeschriebenen Modellmaßnahmen können diese Aktionen bei entsprechender Anmeldung beim DSB (als Schachtreff) und bei nachweislichem finanziellen Verlust vom SVW bezuschußt werden. Stellen Sie bis 15. Dezem.1992 einen entsprechenden Antrag auf Zuschuß mit Einnahmen- und Ausgabe-Belegen (Kopien) an den Br.u.Fr.-Referenten des SVW, Walter Pungartnik.

Die Zuschußhöhe richtet sich nach den eingegangenen Anträgen und den vorhandenen Finanzmitteln.

**AUFRUF ZUR BEWERBUNG FÜR EINEN
SONDERPREIS!**

- a) für hervorragende Aktivitäten im Freizeitschach
- b) für einen Journalistenpreis.

zu a) Diejenigen Vereine, die im Jahr 1993 besondere und herausragende Aktivitäten im Freizeitschachbereich durchgeführt haben, sollten sich um den ausgeschriebenen Sonderpreis bewerben.

Besondere Leistungen könnten z.B. sein:

- eine größere Anzahl von Schachtreffs 1993.
- eine besonders gelungene, publikumswirksame oder originelle Schachtreff-Aktion.
- eine nachweislich hohe Mitgliedersteigerung im Jahr 1993.

zu b) Z.B. für besonders aktive und schachbegeisterte Journalisten der örtlichen Presse.

(für gute, interessante und stetige Berichte).

Sämtliche Anträge und Bewerbungen, mit Angaben der Aktionen und Begründungen (z.B. Presseauschnitte) sind an den Br.u. Fr.-Referenten des SVW zu richten.

Anhand dieser und weiteren, bereits mehrfach veröffentlichten Fördermöglichkeiten ersehen Sie, daß der SVW nicht nur über ideale Unterstützung redet, sondern daß er auch durch finanzielle Hilfe und Unterstützung handelt!

Walter Pungartnik, Br. u. Fr. Referent

ROCHADE

Baden-Württemberg

Deutsche Ländermannschaftsmeisterschaft der weiblichen Schachjugend vom 16. bis zum 22. November im Kinder- und Jugenddorf Klinge bei Seckach

Schon im April diesen Jahres war das Kinder- und Jugenddorf Klinge bei Seckach im Schachbezirk Odenwald der Austragungsort einer Jugendmeisterschaft; es waren die Badischen A-Jugend- bis C-Jugendeinzelmeisterschaften sowie die der A-Jugend der Mädchen. Sozusagen ein Probelauf für die Deutschen Ländermannschaftsmeisterschaft der weiblichen Schachjugend, die nun vom 16. bis zum 22. November dort stattfinden werden.

Warum gerade das Kinder- und Jugenddorf Klinge bei Seckach? Die „Klinge“ liegt zwischen Adelsheim und Seckach. Am besten erreicht man sie über die Autobahnausfahrt bei Osterburken, von dort nach Adelsheim; dann Richtung Seckach und auf dieser Straße liegt schließlich rechterhand nach ca 2,5 Kilometer nach Adelsheim das Kinder- und Jugenddorf Klinge. Die „Klinge“ vereinbart vieles unter einem Dach. Zu einem sind es die großzügig eingerichteten Unterkünfte, die unmittelbar neben dem Turniersaal – „St. Bernhard-Saal“ – den Teilnehmerinnen und Betreuern zur Verfügung stehen. Dazu kommt das breitgefächerte Freizeitangebot in der „Klinge“, daß neben Tischtennis, Hallenbad noch viele andere Aktivitäten beinhaltet. Schon bei den Badischen Jugendmeisterschaften machte man damit seine positiven Erfahrungen.

Drei Jahre nach der Gründung der Schachjugend Baden, trägt diese zum ersten Mal eine Deutsche Meisterschaft in Alleinregie aus. Die Wahl der Ausrichtung fiel auf die Deutsche Ländermannschaftsmeisterschaft der weiblichen Schachjugend, um auch das Damen- und Mädchenschach in Baden weiter in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses zu rücken. Passend war natürlich der Gewinn dieser Meisterschaft im vergangenen Jahr durch Baden. Die Spielerinnen von damals sind diesmal wieder mit von der Partie; und Baden startet diesmal sogar mit einer zweiten Mannschaft in den Wettbewerb. Folgende Spielerinnen treten diesmal für Baden an: Anja Landenberger (Heddesheim), Carmen Feil (Rheinfelden), Christine Gierloff (Mosbach), Kathrin Kountz (Ketsch), Annette Busch (Durmshausen), Veronika und Isabel Werner (Karlsruher SF), Tina Hauser (Karlsruher SF). Man darf gespannt sein, ob es Baden gelingen wird den Titel im eigenem Lande zu verteidigen. Neben Baden werden auch noch Hessen, Niedersachsen und Sachsen als Favoriten auf die Deutsche Ländermeisterschaft genannt.

Die Schachjugend Baden hat bei der Ausrichtung vielseitige Unterstützung bekommen. So hat die Ministerin für Kultus und Sport des Landes Baden-Württemberg Dr. Marianne Schultz-Hector die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen und einen Ehrenpreis zur Verfügung gestellt. Auch die Gemeinde Seckach und der Jugendsportkreis Buchen unterstützen das Turnier. Neben den FRÄNKISCHEN NACHRICHTEN, der RHEIN-NECKAR-ZEITUNG konnte auch MEPHISTO als Sponsor gewonnen werden.

Der Zeitplan der Meisterschaft im Einzelnen.

Dienstag, 16.11.93 bis 18.00 Uhr Ankunft der Mannschaften und Zimmerverteilung

Mittwoch, 17.11.93 8.00 Uhr 1. Runde (bis 13.00 Uhr); 15.00 Uhr 2. Runde (bis 20.00 Uhr)

Donnerstag, 18.11.93 8.00 Uhr 3. Runde (bis 13.00 Uhr)

Freitag, 19.11.93 8.00 Uhr 4. Runde (bis 13.00 Uhr); 15.00 Uhr 5. Runde (bis 20.00 Uhr)

Samstag, 20.11.93 14.00 Uhr 6. Runde (bis 19.00 Uhr)

Sonntag, 21.11.93 8.00 Uhr 7. Runde (bis 13.00 Uhr); 14.00 Uhr Mannschaftsblitzturnier (bis 17.00 Uhr); 17.30 Uhr Schlußfeier, Siegerehrung, Kaltes Buffet

Montag, 22.11.93 Abreise nach dem Frühstück

Einladung zum Breiten- und Freizeit Seminar am 06.11.93 im Novotel, Böblingen-Hulb

Liebe Schachfreunde,

ich lade Sie zum Breiten- und Freizeitseminar ein, welches als Kooperationsveranstaltung des Badischen- und Württembergischen Schachverbandes veranstaltet wird.

Es werden Themen angesprochen, die für Sie als Bezirksreferent oder Vereinsfunktionär interessant sind, da wichtige Bereiche der Vereinsarbeit Inhalt des Seminars sind.

Themen:

Aktive Öffentlichkeitsarbeit im Verein

- Bedeutung des Pressereferenten im Verein

- Pressearbeit

- Öffentliche Schachaktionen - Ideen, Anregungen

Referent: Walter Pungartnik

Unterstützungs- und Zuschußmöglichkeiten

- für Breiten- und Freizeitschach-Aktionen seitens der Sportbünde und Schachverbände

Referenten: Walter Pungartnik, Michael Hein

Möglichkeiten der Steigerung der Mitgliederzahlen im Schachverein

- Marktnischen-Analyse

- Zielgruppenauswahl

- Zielgruppenschulungen

Referent: Michael Hein

Seminarleitung:

Walter Pungartnik, Vizepräsident des WSV und Breiten- und Freizeitsportreferent des WSV, Michael Hein, Referent für Breiten- und Freizeitsport des BSV

Zielgruppe des Seminars:

Schachfunktionäre in Baden-Württemberg im Verein, Bezirk und Verband

Ort: Novotel, Böblingen-Hulb, Otto-Lilienthalstr. 18, ☎ 07031/229071

Zeit: Samstag, 06.11.93, 10-16 Uhr

Kosten: Keine Seminargebühr, Fahrtkostenersatz Bundesbahn 2.

Klasse oder PKW: 20 Pfg. pro km, ein Essenzuschuß wird gewährt

Anmeldung: bei Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz, ☎ 07042/12508

Meldeschuß: 05.11.93

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Falls ein badischer Teilnehmer nicht teilnehmen kann, wird er von mir benachrichtigt.

Mit 64 Grüßen

Michael Hein